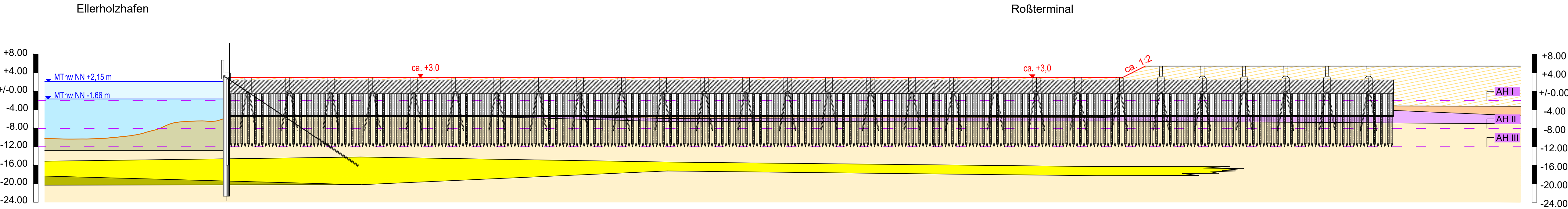


Längsschnitt 1

Nord

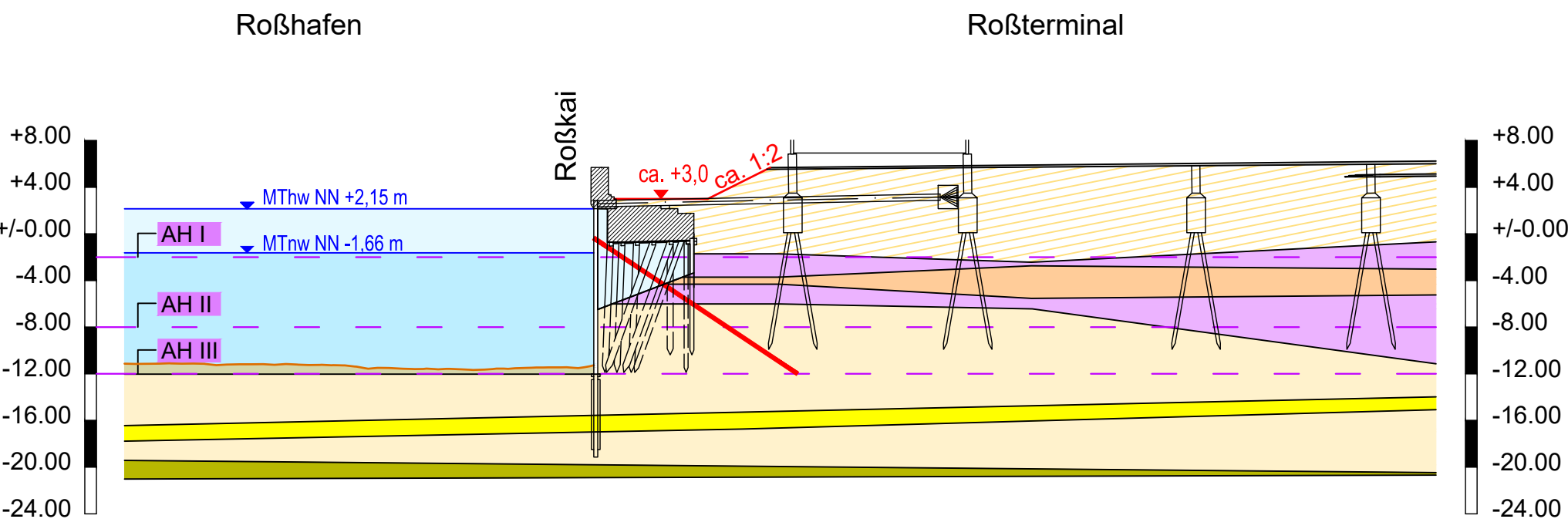
Süd



Querschnitt 1

West

Ost



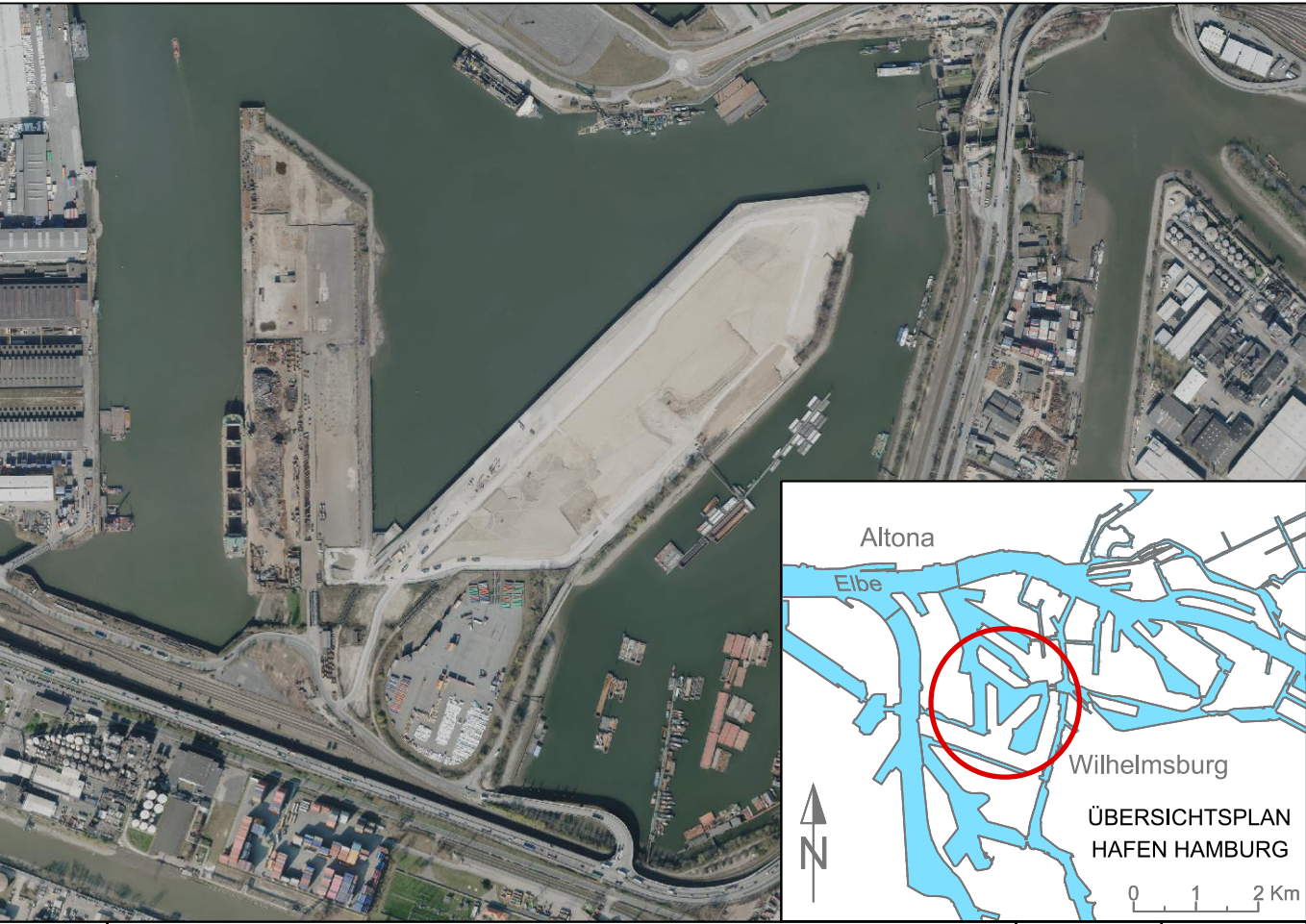
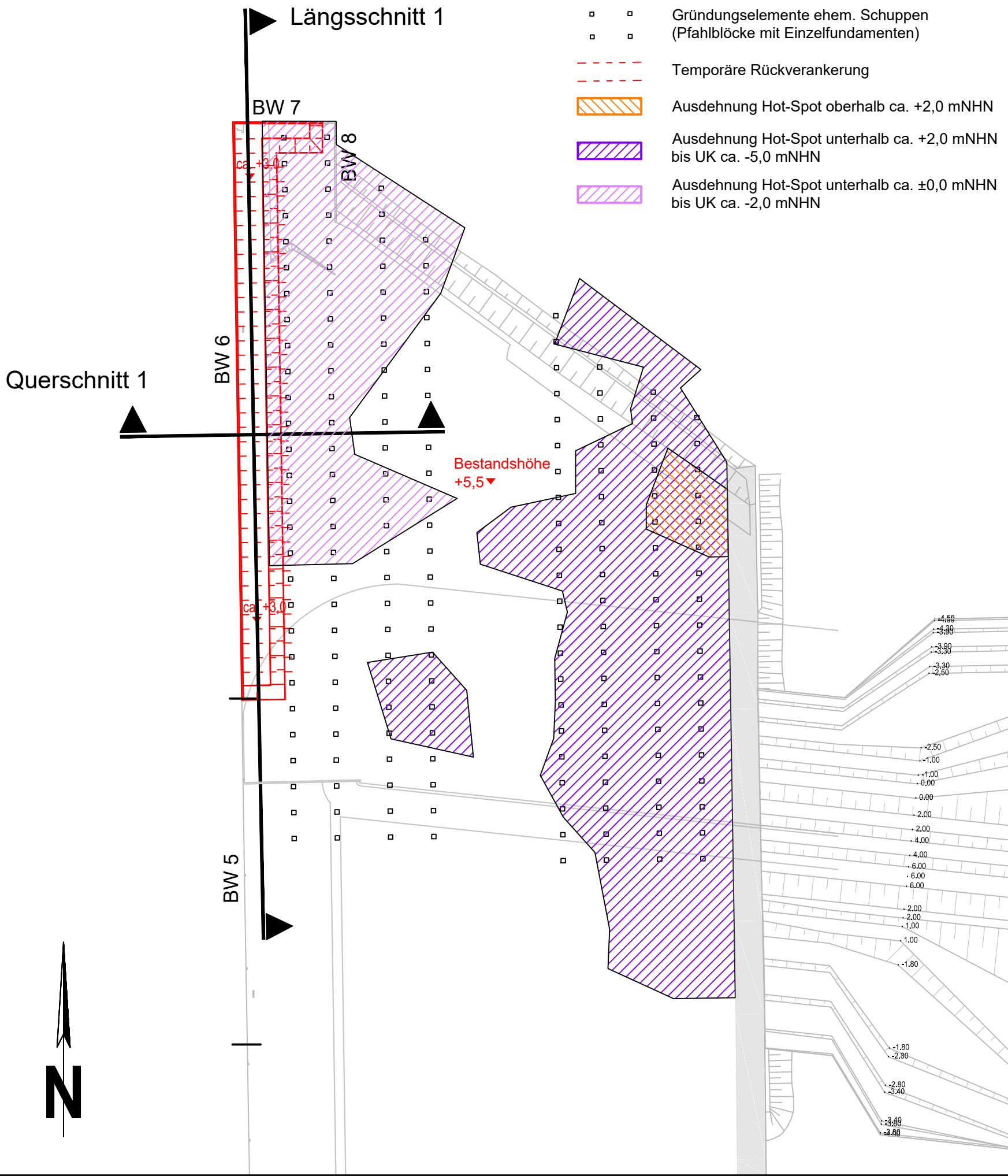
AH I: Ausbauhorizont I= ca. -2,0 mNHN  
AH II: Ausbauhorizont II= ca. -8,0 mNHN  
AH III: Ausbauhorizont III= ca. -12,0 mNHN

Die Bauphasen sind schematisch dargestellt.  
Die Herstellung der Bauzustände ist nach  
statischen Erfordernissen durchzuführen.

Plangrundlage: Digitale Stadtgrundkarte ALKIS Hamburg, LS-320, Stand: Mai 2015  
Höhenangaben in mNHN

Bauphase 1

- Rückschreitender, landseitiger Bodenausbau bis ca. NHN ca. +3,0 m hinter dem Kaimauerkopf Roßkai. Ein ausreichendes Bodenwiderlager sowie Sicherheitsabstand zur horizontalen Ankerlage ist für die Totmannkonstruktion einzuhalten.
- Teilrückbau des alten Schwergewichts bis ca. NHN ca. +3,0 m.
- Herstellen einer neuen Rückverankerung zur Entlastung der Totmannkonstruktion. Die Rückverankerung wird in der Höhenlage der bestehenden Rückverankerung (horizontale Ankerkabel zum Totmann) mit einer Neigung von ca. 30° und einer Gesamtkabellänge von ca. 32 m hergestellt. Die Rückverankerung ist auf dem gesamten Kaimauerabschnitt 6 des Roßkais (Länge ca. 200 m) herzustellen, bevor der weitere landseitige Rückbau fortgeführt werden kann.



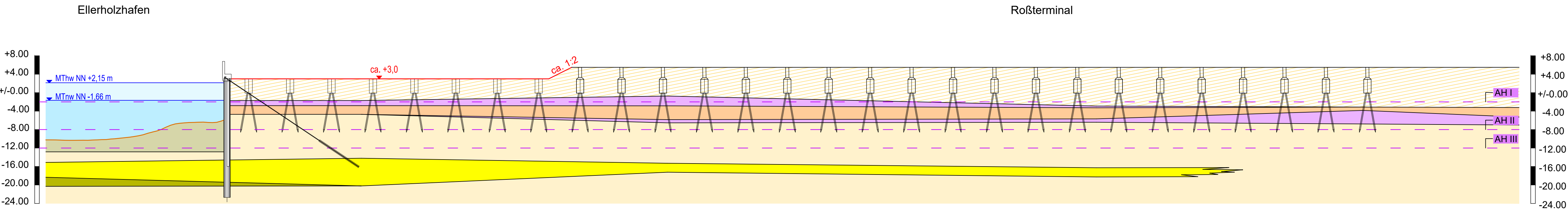
Index	Art der Änderung	Datum	Name
Bauherr:		Projektmanagement + Bauherrenvertretung:	
 Hamburg Port Authority Port Estate & Maritime Affairs		 <b>ReGe Hamburg</b> Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH	
Verfasser:			
 <b>melchior + wittpohl</b> Beratende Ingenieure PartnB&B Rödingsmarkt 43 20459 Hamburg Tel. 040/430950-0 info@mplusw.de		 <b>KÜSTER &amp; PETERET</b> Ingenieurbüro für angewandte Geotechnik Deichstraße 6 25335 Elmshorn Tel.: 04121/2628402 info@kpi-geotechnik.de	
Projekt/Planungseinheit		Datum	Name
<b>Flächenherrichtung Steinwerder Süd</b> <b>Antragsunterlagen zur Planfeststellung</b>		Bearbeitet	14.04.2022 wun
		Gezeichnet	14.04.2022 k
		Geprüft	14.04.2022 w
		Projekt	17-023
Bereich/Teilbereich/Objekt/Bauwerk		Datei	s. u.
<b>Technische Planung Ingenieurbauwerke</b>		Lagesystem	LS 320
		Höhensystem	mNHN, HS 170
		Blattgröße	730 x 570
		Maßstab:	Anlage:
Planart/-inhalt bzw. Zeichnungsart/-inhalt		1:500 /1:1.500	6.3.1
<b>Rückbauphase 1 Roßhöft</b>			



Längsschnitt 1

Nord

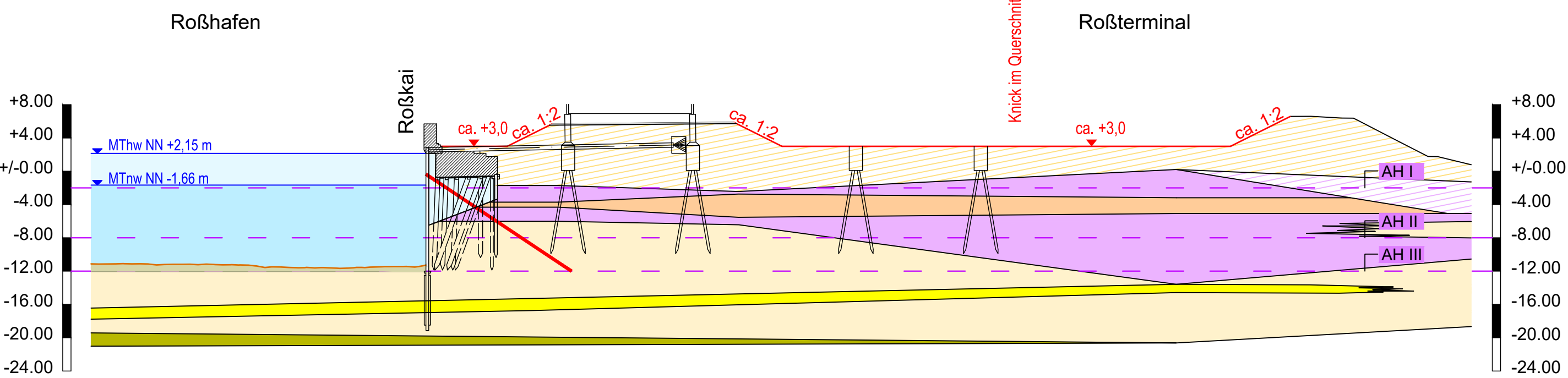
Süd



Querschnitt 1

West

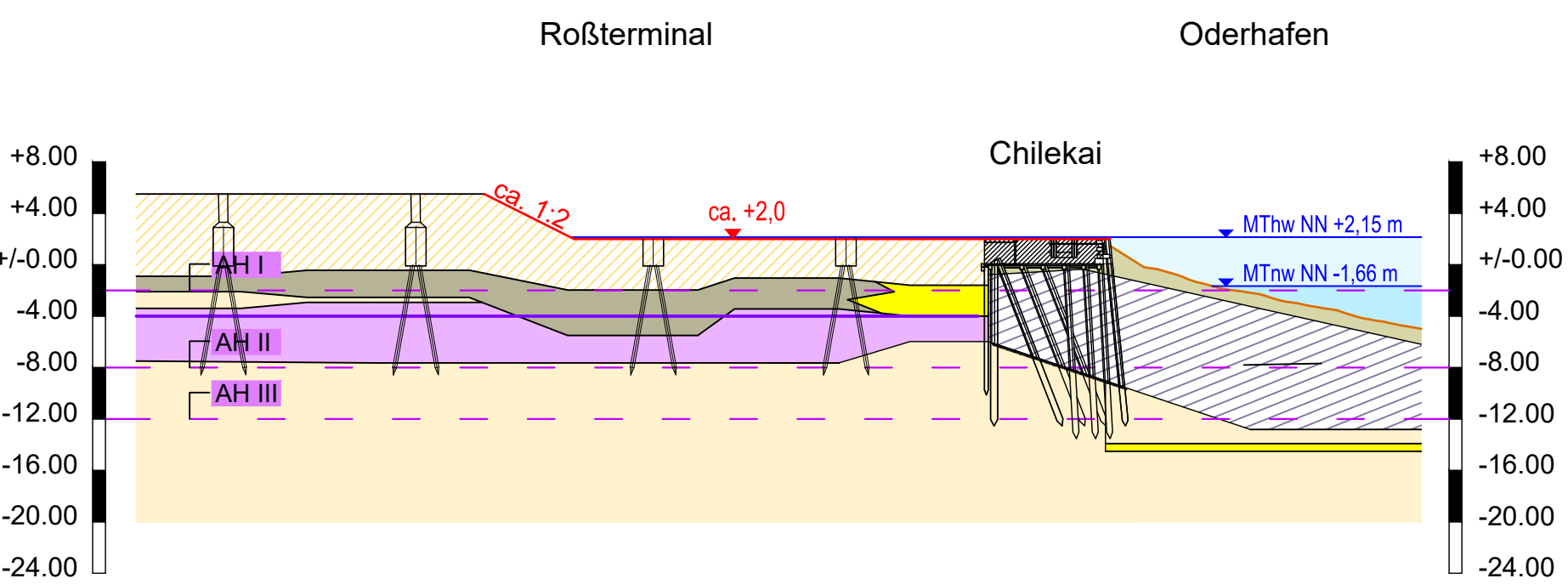
Ost



Querschnitt 2

West

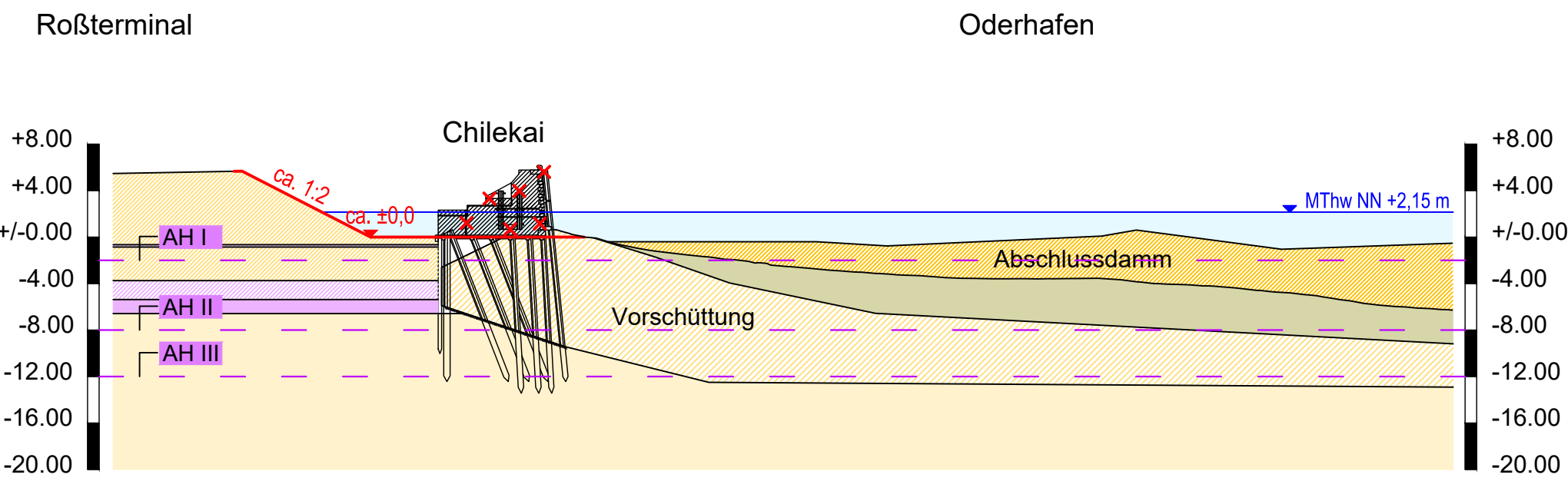
Ost



Querschnitt 3

West

Ost



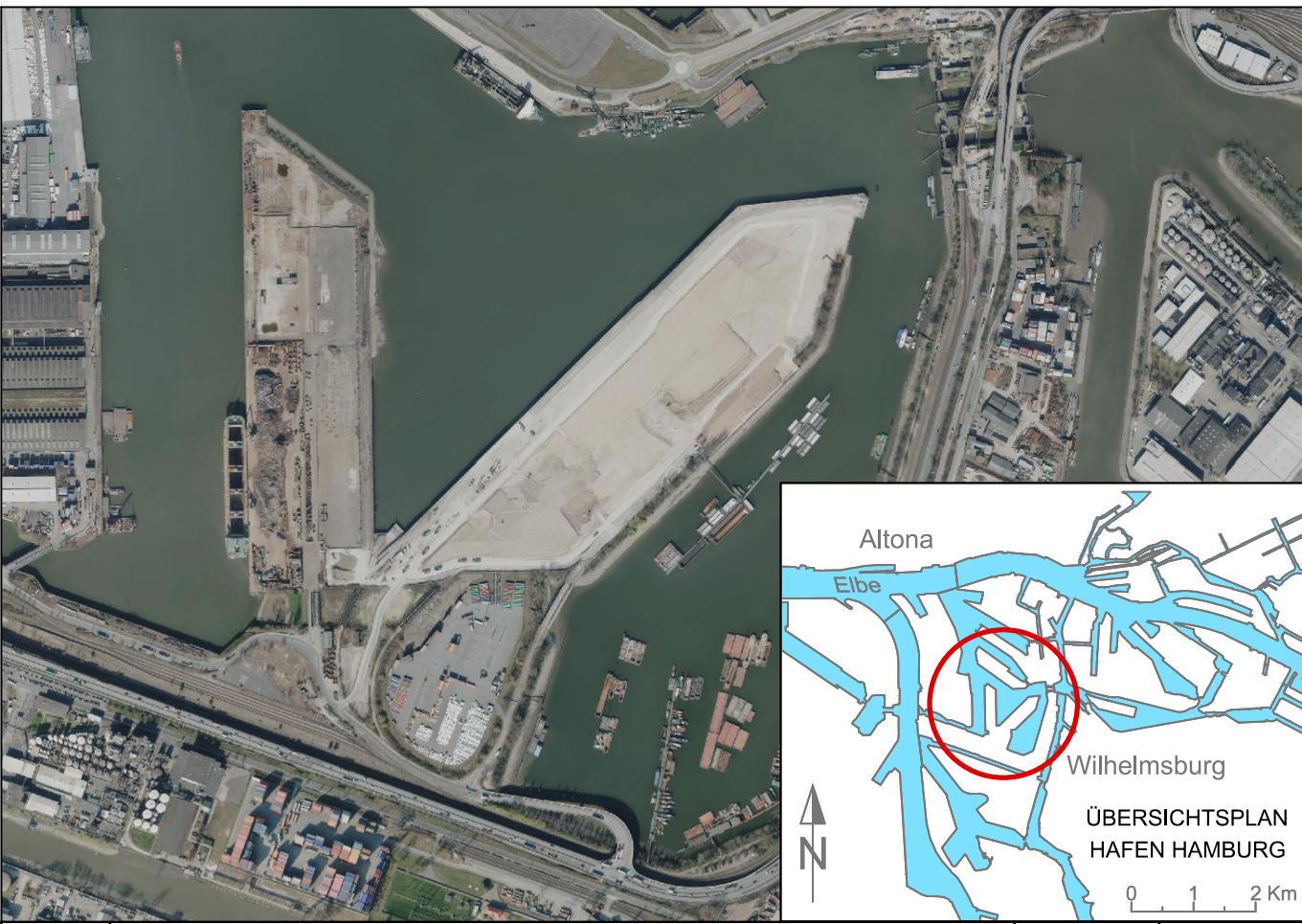
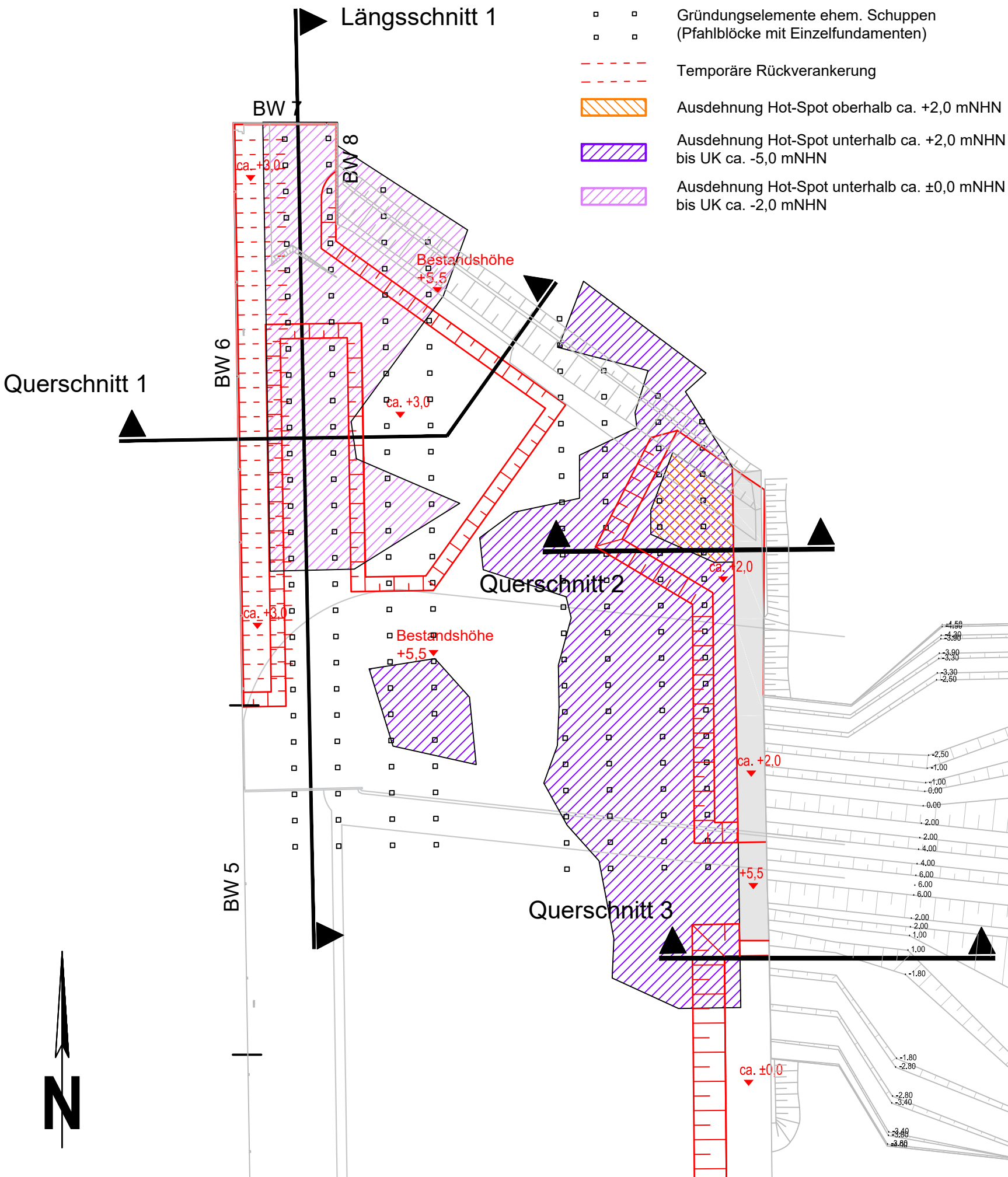
Bauphase 2

- Der rückschreitende, landseitige Bodenaushub im Teilbereich des Auhubhorizontes AH I kann im Norden am Roßhöft nach Fertigstellung der dortigen Rückverankerungen weitergeführt werden. Dabei wird ein Damm nach Norden zur vorhandenen Böschung aufrecht erhalten. Die ehemaligen Gründungskonstruktionen werden dem Erdbau folgend zurückgebaut. Südlich ist der Bodenaushub östlich der Totmannkonstruktion fortzuführen.
- Im Bereich des Roßhöftes ist nach hergestellter Rückverankerung mit dem Rückbau der Totmannkonstruktion zu beginnen.
- Am östlichen Chilekai wird unter Beibehaltung eines Dammes zur Böschung im Norden eine Baugrube bis ca. NHN +2,0 m hergestellt. Die dort hoch anstehenden belasteten Böden werden weitestgehend geschützt ausgebaut. Anschließend kann der Rückbau des Schwergewichts des Chilekais bis ca. NHN +2,0 m landseitig vorgenommen werden.

AH I: Ausbauhorizont I= ca. -2,0 mNHN  
AH II: Ausbauhorizont II= ca. -8,0 mNHN  
AH III: Ausbauhorizont III= ca. -12,0 mNHN

Die Bauphasen sind schematisch dargestellt.  
Die Herstellung der Bauwischenzustände ist nach statischen Erfordernissen durchzuführen.

Plangrundlage: Digitale Stadtgrundkarte ALKIS Hamburg, LS-320, Stand: Mai 2015  
Höhenangaben in mNHN

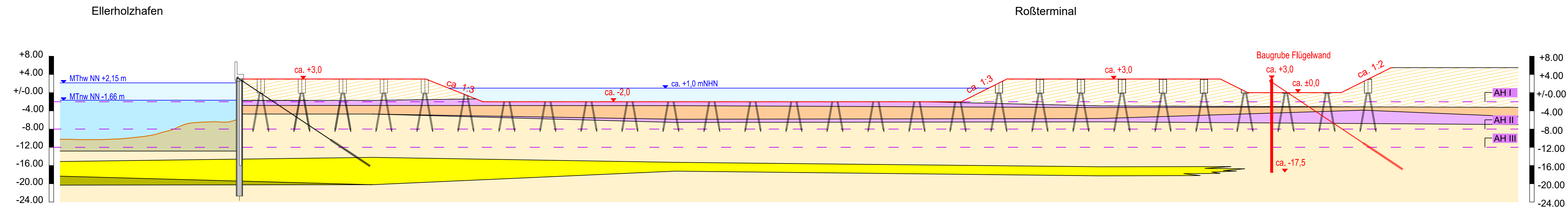


Index	Art der Änderung	Datum	Name
Bauherr:	Projektmanagement + Bauherrenvertretung:		
<b>HPA</b> Hamburg Port Authority Port Estate & Maritime Affairs	<b>ReGe Hamburg</b> Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH		
Verfasser:			
<b>melchior + wittpohl</b> Beratende Ingenieure PartmbB	Rödingsmarkt 43 20459 Hamburg Tel. 040/430950-0 info@mplusw.de	<b>KÜSTER &amp; PETEREIT</b> Ingenieurbüro für angewandte Geotechnik	Deichstraße 6 25335 Elmshorn Tel.: 04121/2628402 info@kpi-geotechnik.de
Projekt/Planungseinheit		Datum	Name
<b>Flächenherrichtung Steinwerder Süd</b> <b>Antragsunterlagen zur Planfeststellung</b>		14.04.2022	wun
		Gezeichnet	14.04.2022 k
		Geprüft	14.04.2022 w
		Projekt	17-023
Bereich/Teilbereich/Objekt/Bauwerk		Datei	s. u.
<b>Technische Planung Ingenieurbauwerke</b>		Lagesystem	LS 320
		Höhensystem	mNHN, HS 170
		Blattgröße	740 x 570
Planart/-inhalt bzw. Zeichnungsart/-inhalt		Maßstab:	Anlage:
<b>Rückbauphase 2 Roßhöft</b>		1:500 / 1:1.500	6.3.2



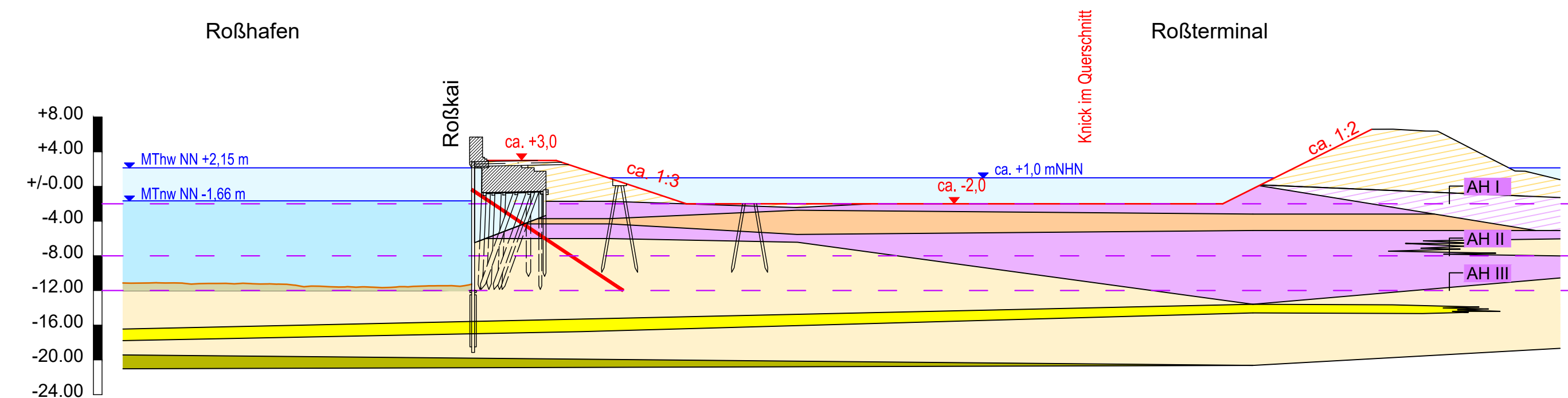
Nord

Süd



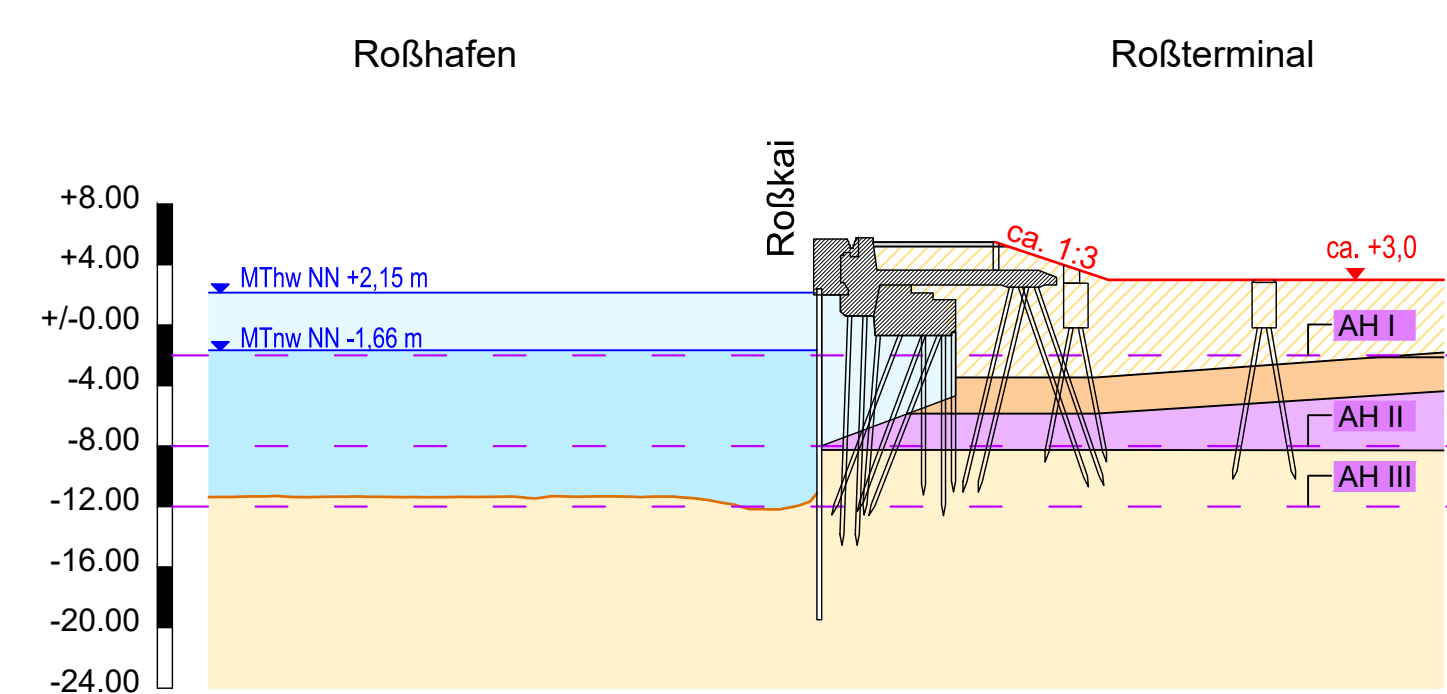
## West

Ost



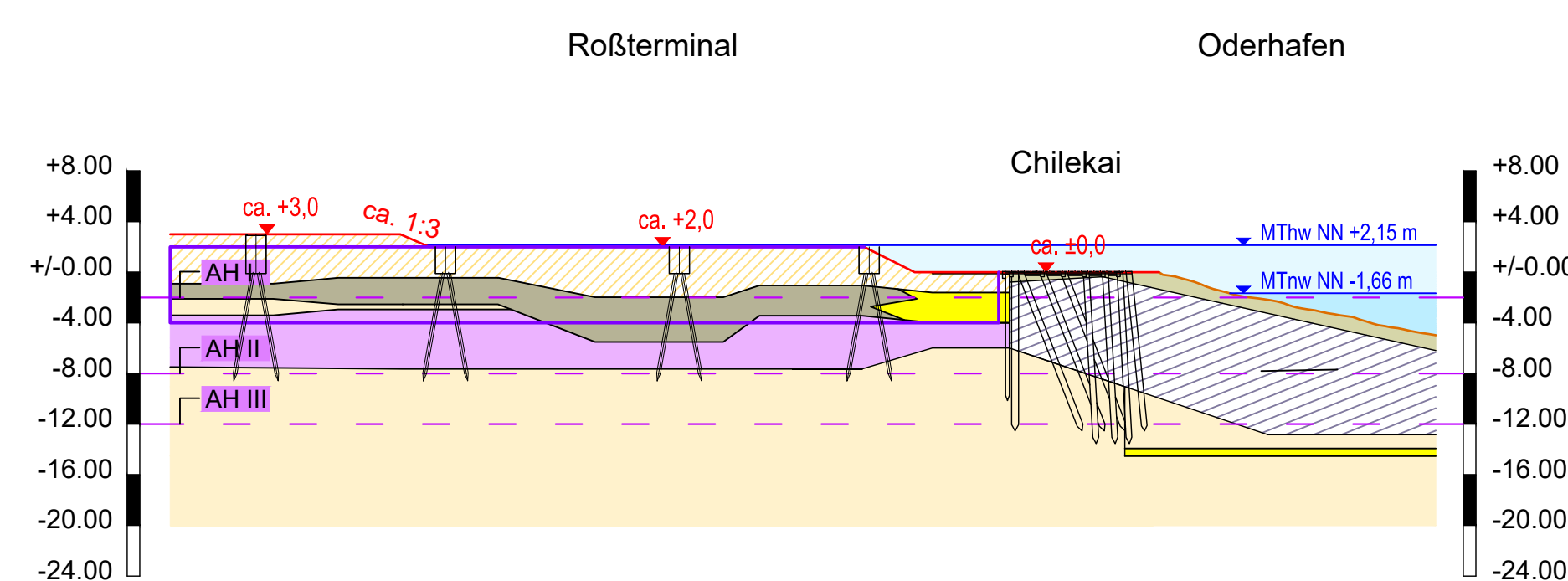
## West

Ost



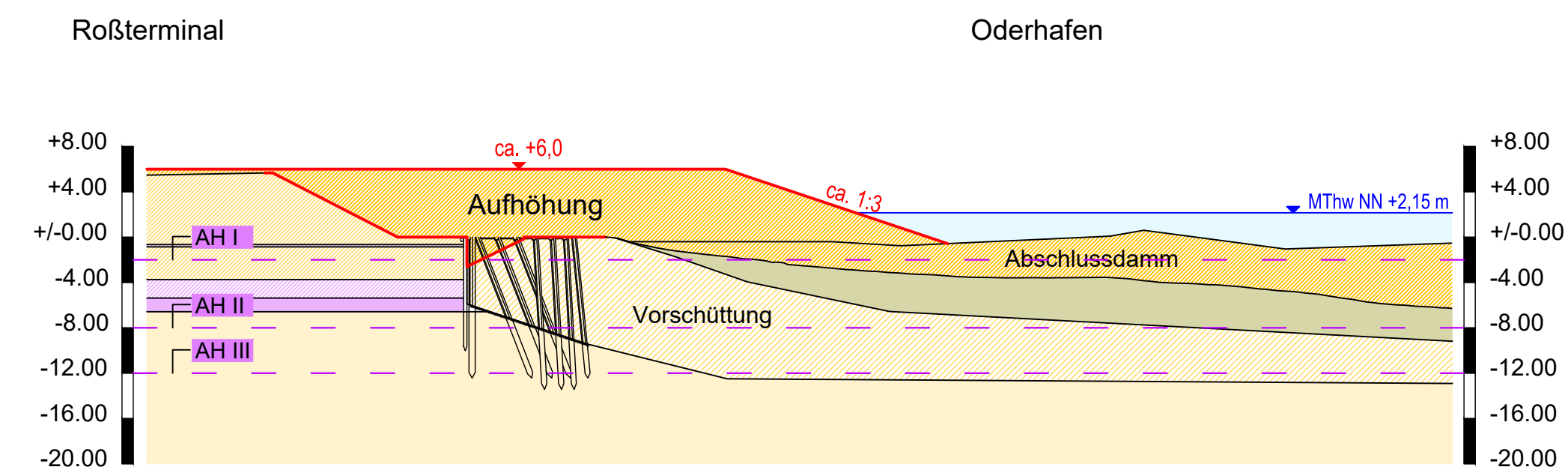
West

Ost



## West

Ost



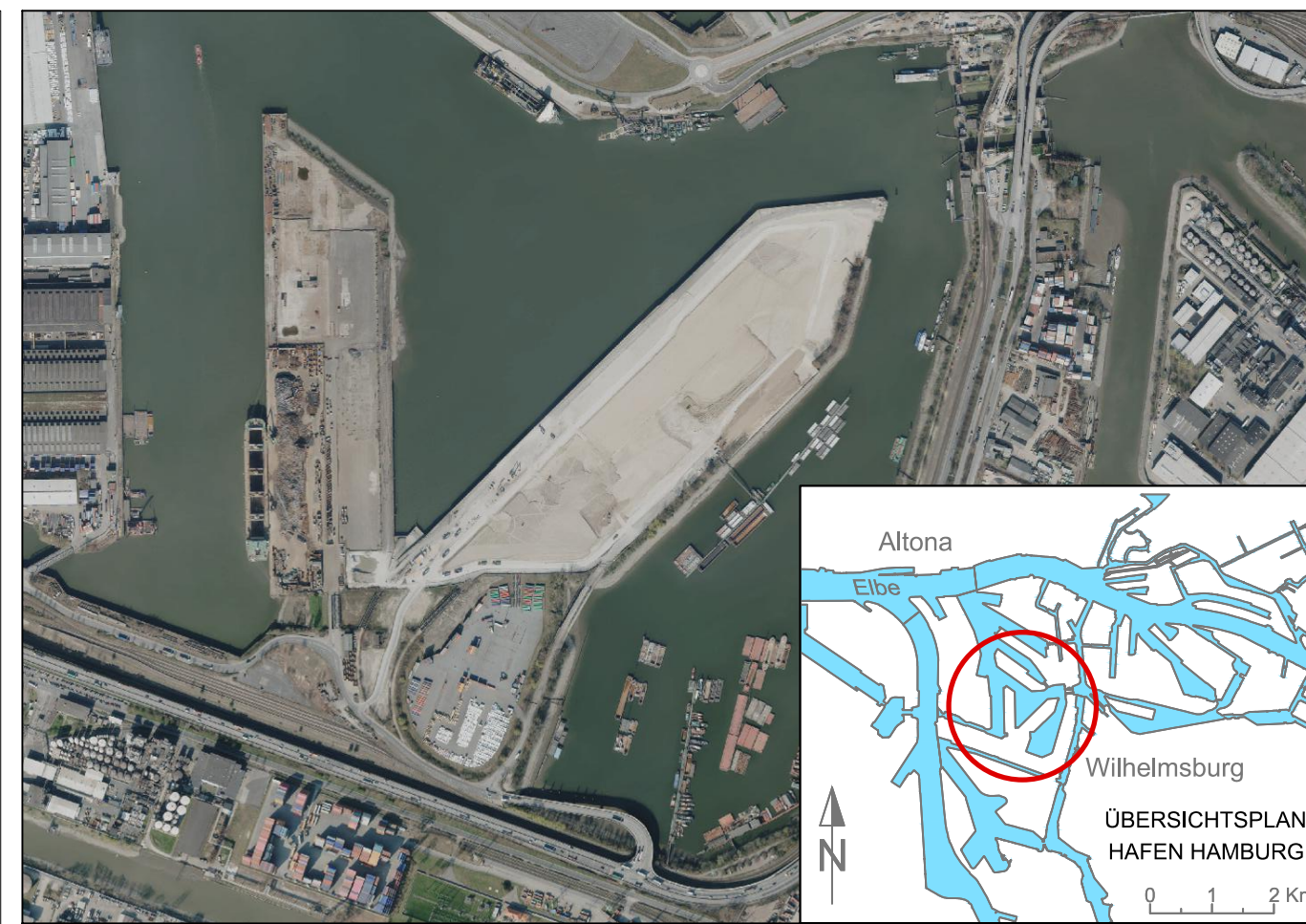
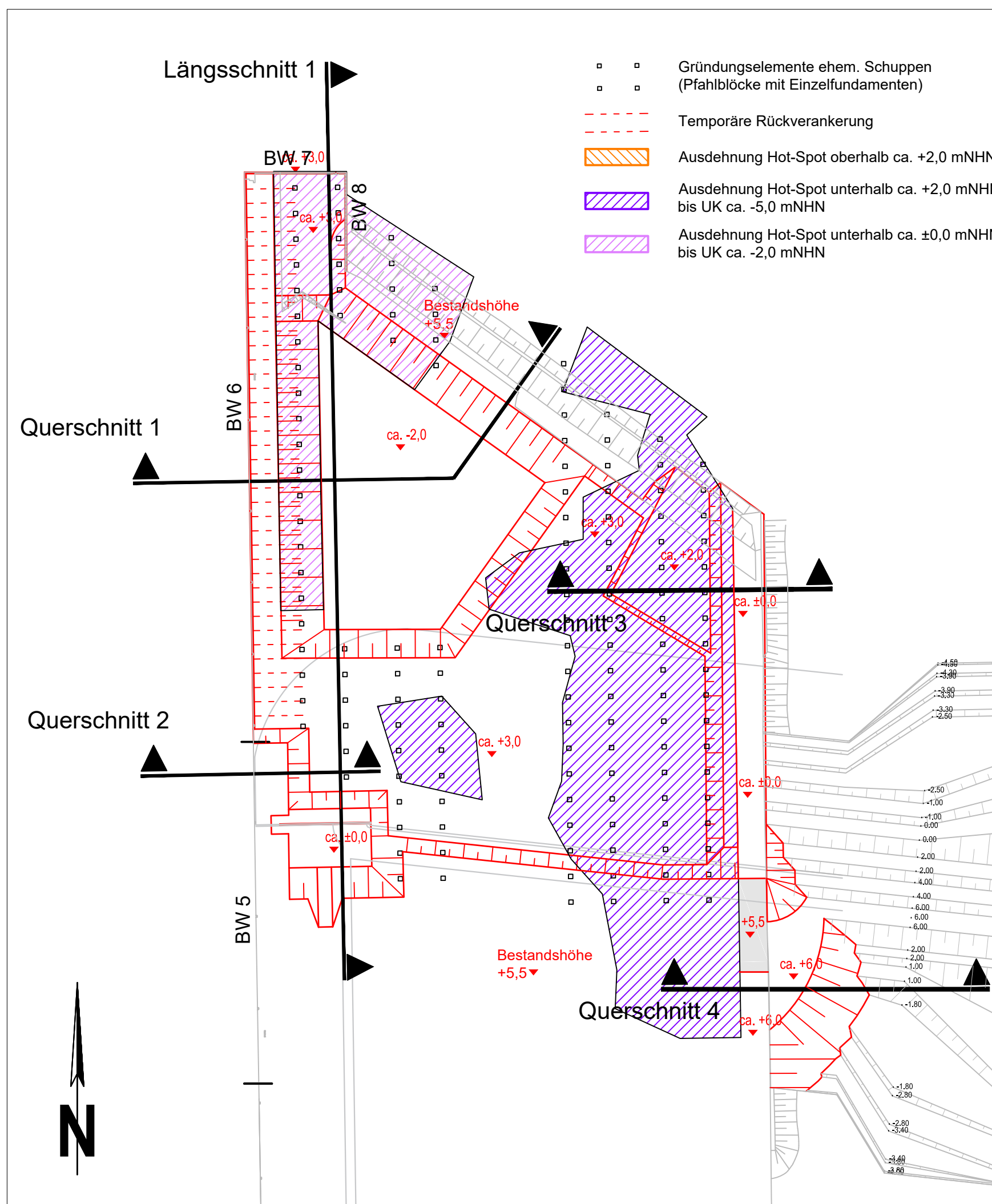
- Der B

- Der Bodenausbau wird von Norden beginnend in Richtung Süden verlaufend bis zur Unterkante Aushubhorizont AH I bei ca. NHN -2,0 m in einer geschützten Baugrube unter Beibehaltung des nördlichen Dammes durchgeführt. Die dort anstehenden belasteten Böden werden weitestgehend geschützt ausgebaut.
- Der flächige Bodenausbau wird im AH I bis ca. NHN ca. +3,0 m bis an die zukünftige Abschlussböschung fortgeführt.
- Die ehemaligen Gründungskonstruktionen der Schuppen werden dem Erdbau folgend zurückgebaut.
- Die verbliebenen Totmannkonstruktionen werden vorlaufend im Teiltrückbau bis NHN ca. +3,0 m ausgebaut.
- Im Bereich des Roßhöfts ist ein Arbeiten nur oberhalb der bestehenden Rückverankerungen (GEWI-Pfähle) möglich. Die vorhandene Rückverankerung darf bei Erdarbeiten im AH I nicht beschädigt werden.
- Im Kaimauerabschnitt 5 ist in der Lage der späteren Böschungseine Flügelfwand zur Sicherung des verbleibenden Kaimauerkonstruktion herzustellen. Dazu ist vorlaufend ein Teiltrückbau der Gründungskonstruktion der Kaimauer vorzunehmen, um Baufeldfreiheit für das Einbringen der Spundwand herzustellen. Die Flügelfwand (Spundwand) wird von einer Ebene von ca. NHN ca. ±0,0 m auf einer Gesamtlänge von ca. 35 m eingebracht.
- Am Chilekai wird das Schergewicht bis zur Oberkante Pfahlrost bei ca. NHN ca. ±0,0 m zurückgebaut.

AH I: Ausbauhorizont I = ca. -2,0 mNHN  
AH II: Ausbauhorizont II = ca. -8,0 mNHN  
AH III: Ausbauhorizont III = ca. -12,0 mNHN

Die Bauphasen sind schematisch dargestellt.  
Die Herstellung der Bauzwischenzustände ist nach statischen Erfordernissen durchzuführen.

Plangrundlage: Digitale Stadtgrundkarte ALKIS Hamburg, LS-320, Stand: Mai 2015  
Höhenangaben in mNHN

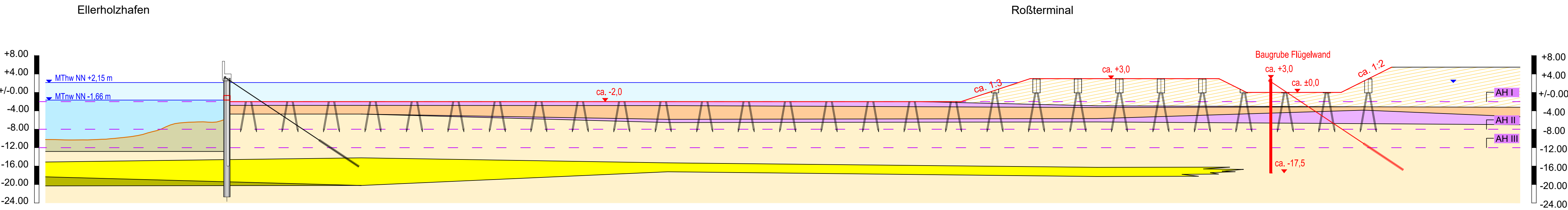
[illegible]



Längsschnitt 1

Nord

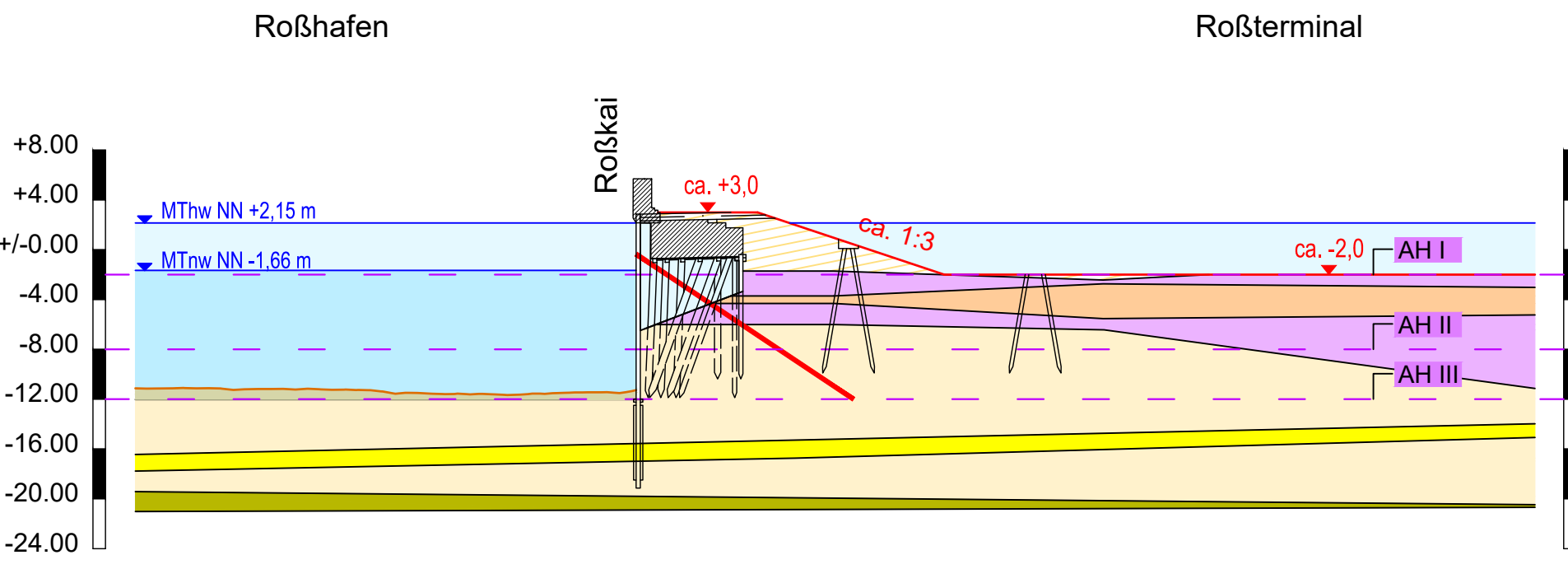
Süd



Querschnitt 1

West

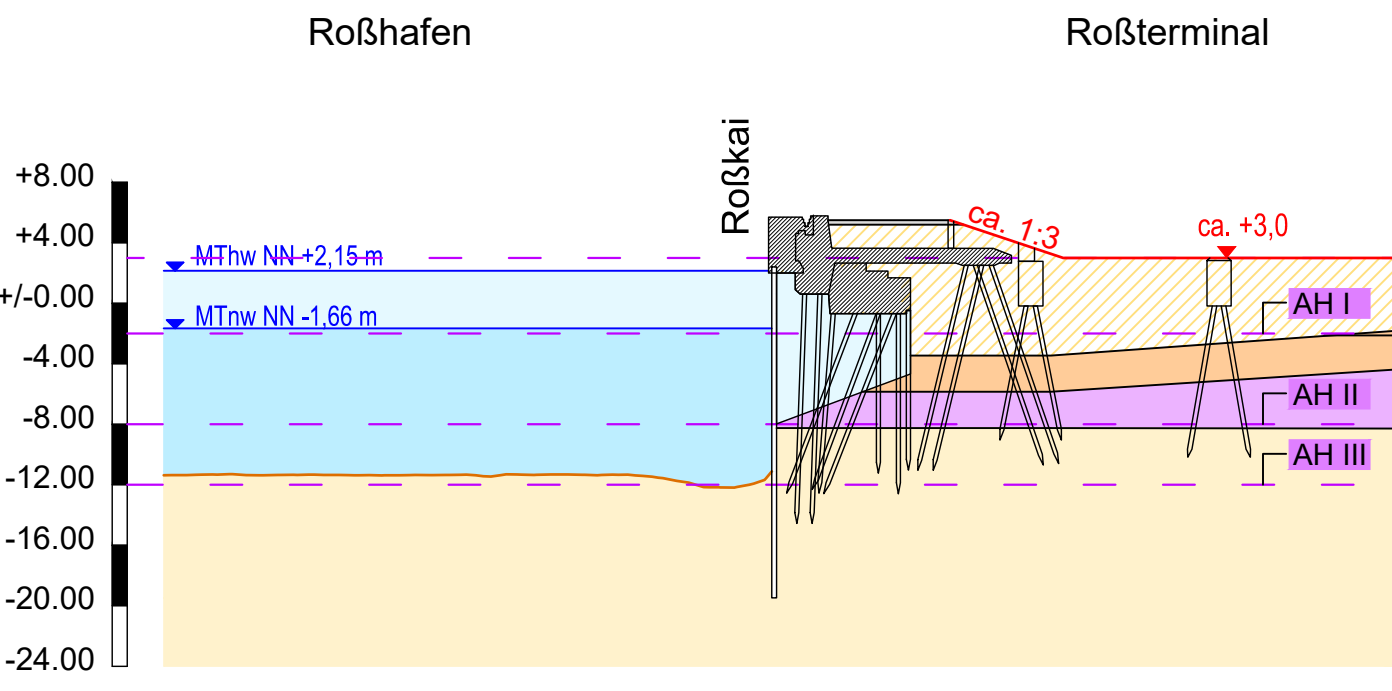
Ost



Querschnitt 2

West

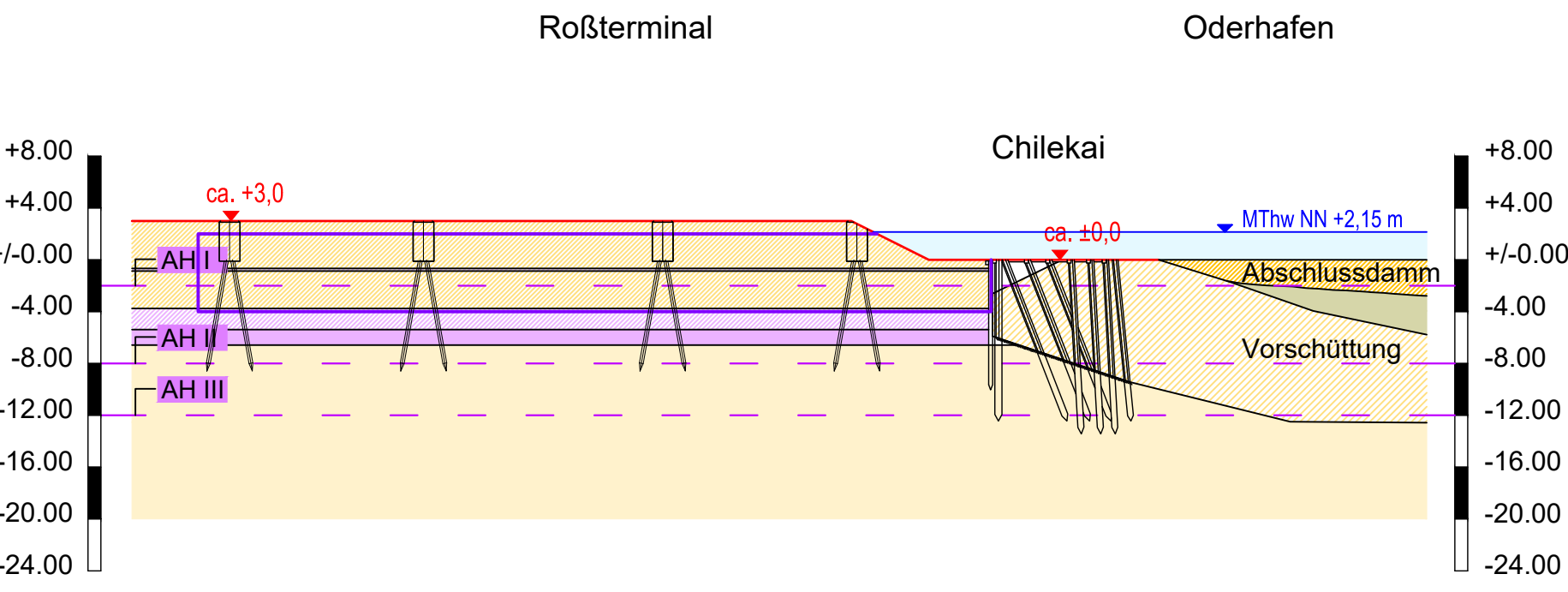
Ost



Querschnitt 3

West

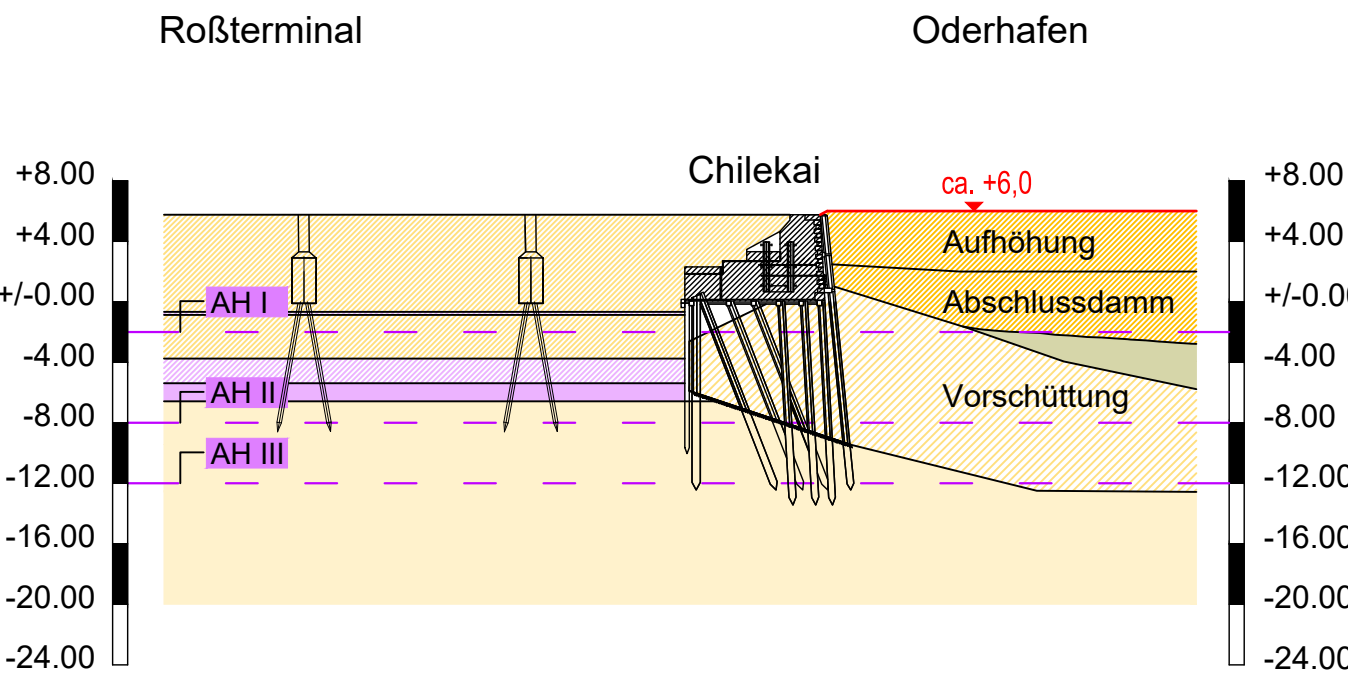
Ost



Querschnitt 4

West

Ost



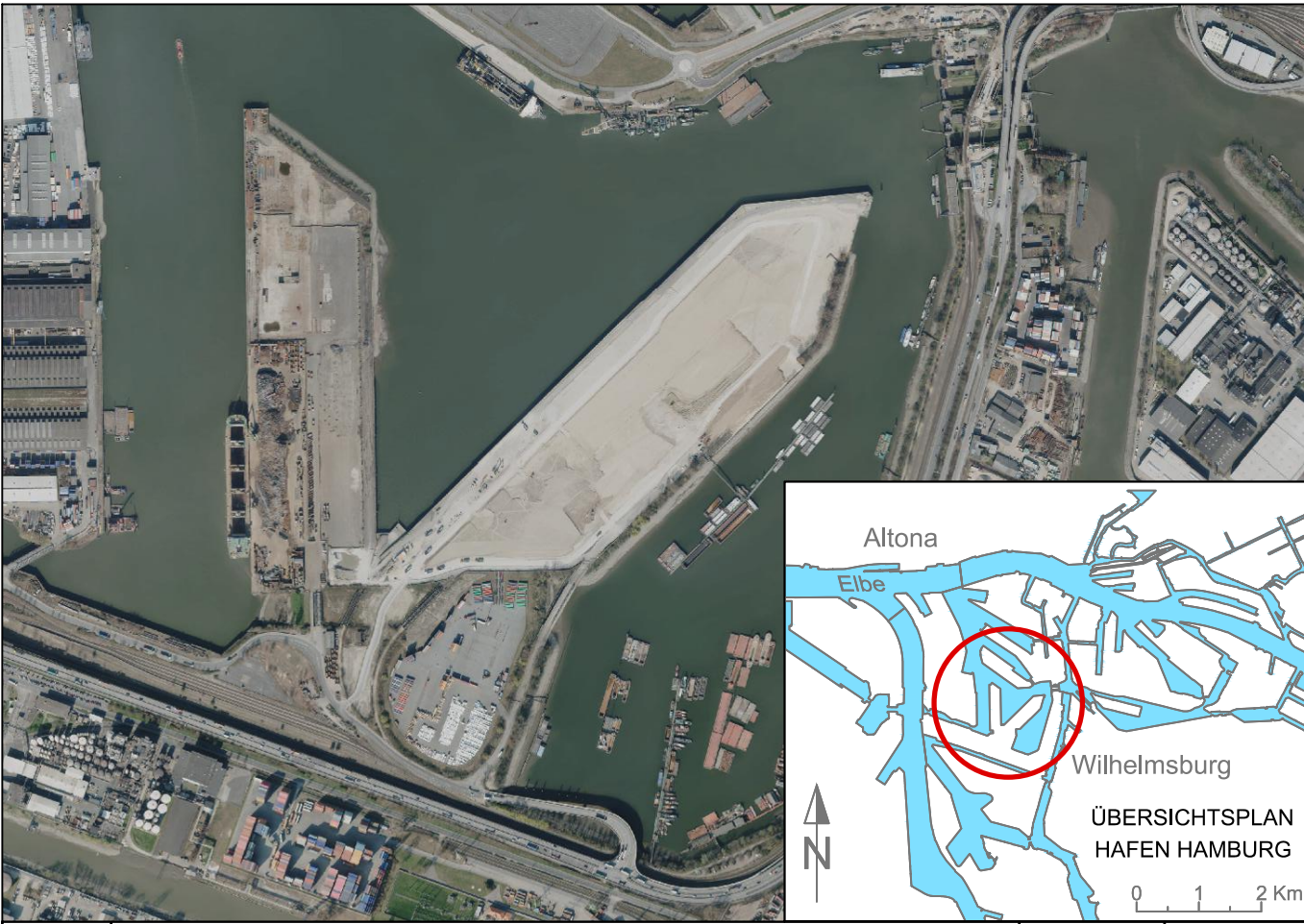
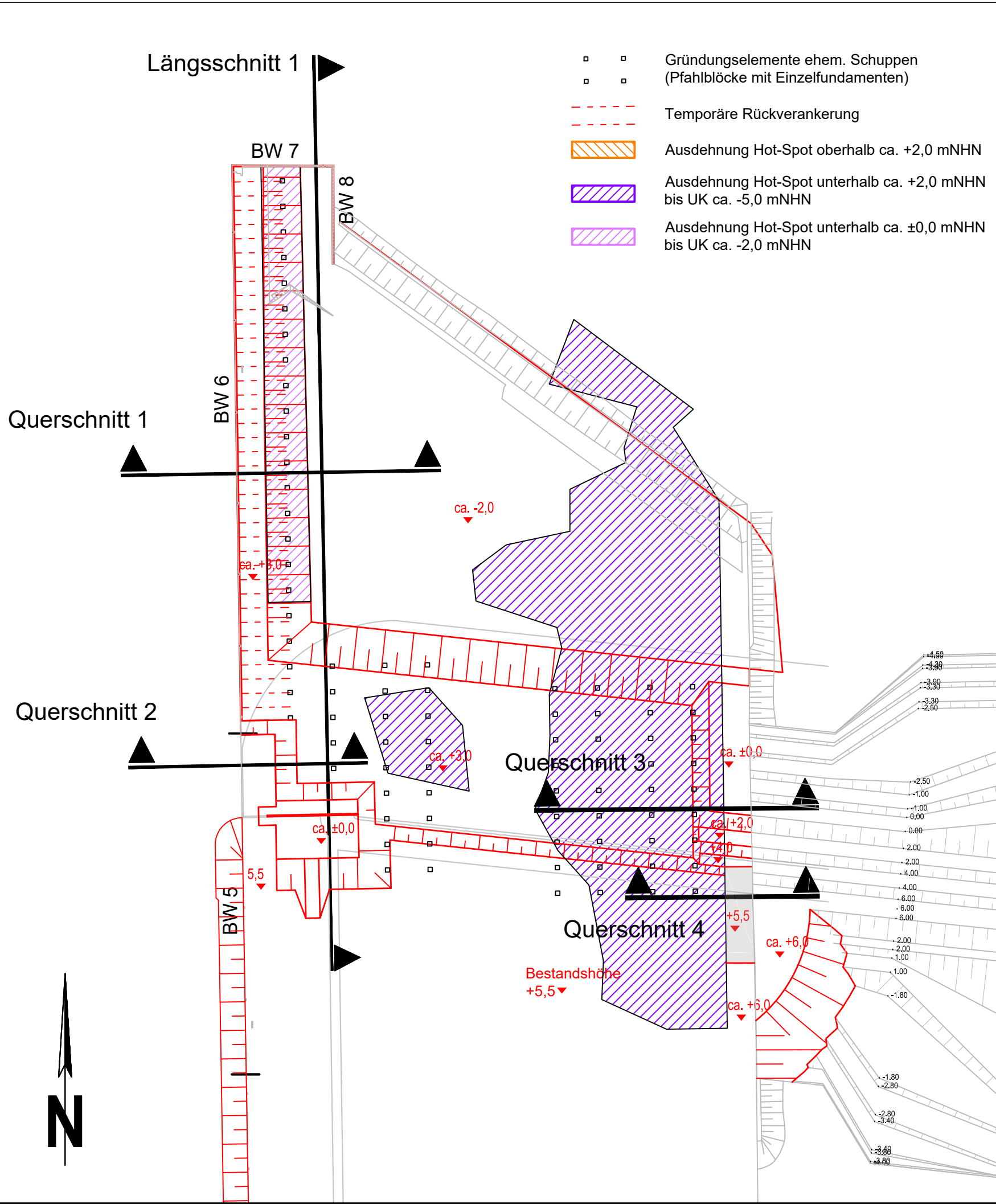
Bauphase 4

- Im Kaimauerabschnitt 7 und 8 (Roßhöft) sowie flächig erfolgt der landseitige Rückbau der Böden im AH I bis NHN ca. -2,0 m. Die ehemaligen Gründungselemente werden dem Erdbau folgend zurückgebaut.
- Anstehende belastete Böden werden unter Einsatz von geschlossenen Baggerschaukeln schonend und zügig ausgebaut. Der Einsatz von Einrichtungen zur Verhinderung einer Abdrift von Schwebstoffen wird vorgehalten.
- In den Kaimauerabschnitten 5 und 6 erfolgt der Bodenaushub unter Beibehaltung einer Stützböschung rückseitig dem Schwergewicht bis NHN ca. +3,0 m.

AH I: Ausbauhorizont I= ca. -2,0 mNHN  
AH II: Ausbauhorizont II= ca. -8,0 mNHN  
AH III: Ausbauhorizont III= ca. -12,0 mNHN

Die Bauphasen sind schematisch dargestellt.  
Die Herstellung der Bauzwischenzustände ist nach statischen Erfordernissen durchzuführen.

Plangrundlage: Digitale Stadtgrundkarte ALKIS Hamburg, LS-320, Stand: Mai 2015  
Höhenangaben in mNHN



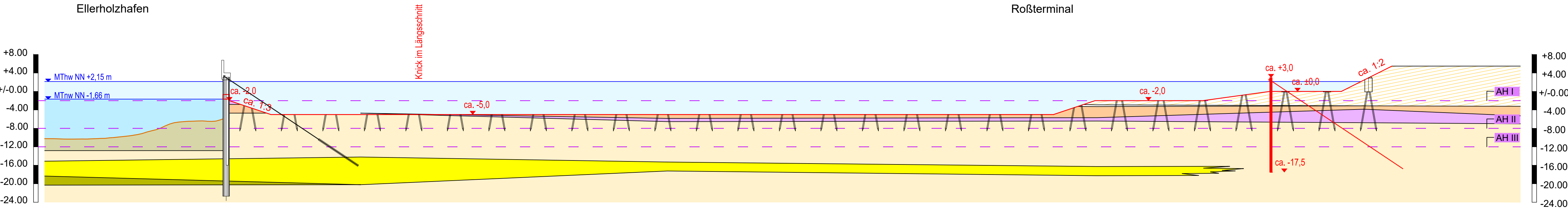
Index	Art der Änderung	Datum	Name
Bauherr:	Projektmanagement + Bauherrenvertretung:		
<b>HPA</b> Hamburg Port Authority Port Estate & Maritime Affairs	<b>ReGe Hamburg</b> Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH		
Verfasser:			
<b>melchior + wittpohl</b> Beratende Ingenieure PartmbB Rödingsmarkt 43 20459 Hamburg Tel. 040/430950-0 info@mplusw.de	<b>KÜSTER &amp; PETERET</b> Ingenieurbüro für angewandte Geotechnik Deichstraße 6 25335 Elmshorn Tel.: 04121/2628402 info@kpi-geotechnik.de		
Projekt/Planungseinheit	Flächenherrichtung Steinwerder Süd Antragsunterlagen zur Planfeststellung	Datum	Name
Bereich/Teilbereich/Objekt/Bauwerk	Technische Planung Ingenieurbauwerke	Bearbeitet	14.04.2022 wun
Planart/-inhalt bzw. Zeichnungsart/-inhalt	Rückbauphase 4 Roßhöft	Gezeichnet	14.04.2022 k
		Geprüft	14.04.2022 w
		Projekt	17-023
		Datei	s. u.
		Lagesystem	LS 320
		Höhensystem	mNHN, HS 170
		Blattgröße	820 x 570
		Maßstab:	1:500 / 1:1.500
		Anlage:	6.3.4



Längsschnitt 1

Nord

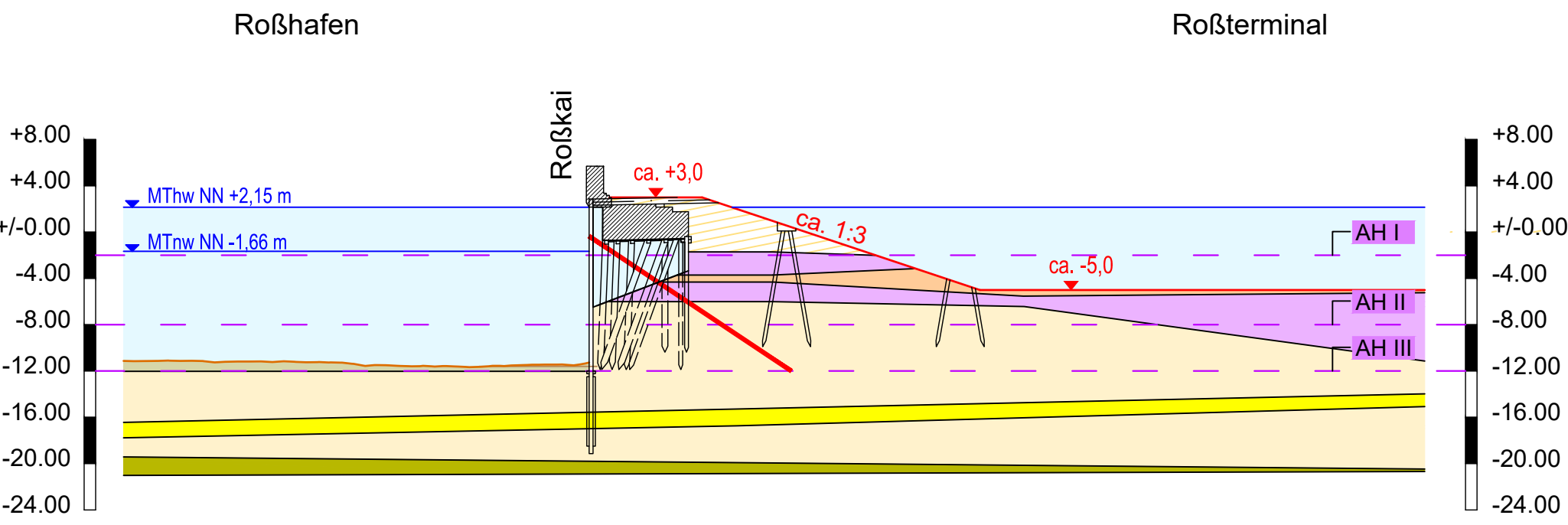
Süd



Querschnitt 1

West

Ost



AH I: Ausbauhorizont I= ca. -2,0 mNHN  
AH II: Ausbauhorizont II= ca. -8,0 mNHN  
AH III: Ausbauhorizont III= ca. -12,0 mNHN

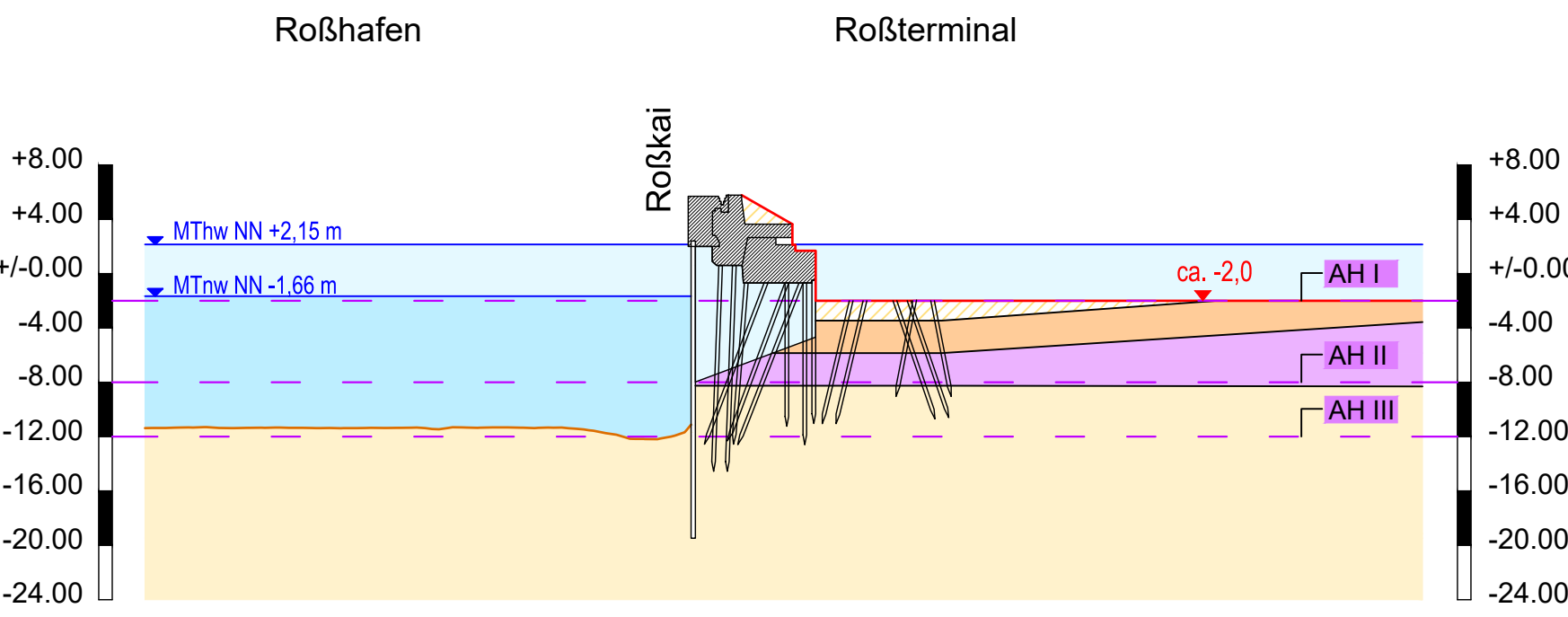
Die Bauphasen sind schematisch dargestellt.  
Die Herstellung der Bauwischenzustände ist nach  
statischen Erfordernissen durchzuführen.

Plangrundlage: Digitale Stadtgrundkarte ALKIS Hamburg, LS-320, Stand: Mai 2015  
Höhenangaben in mNHN

Querschnitt 2

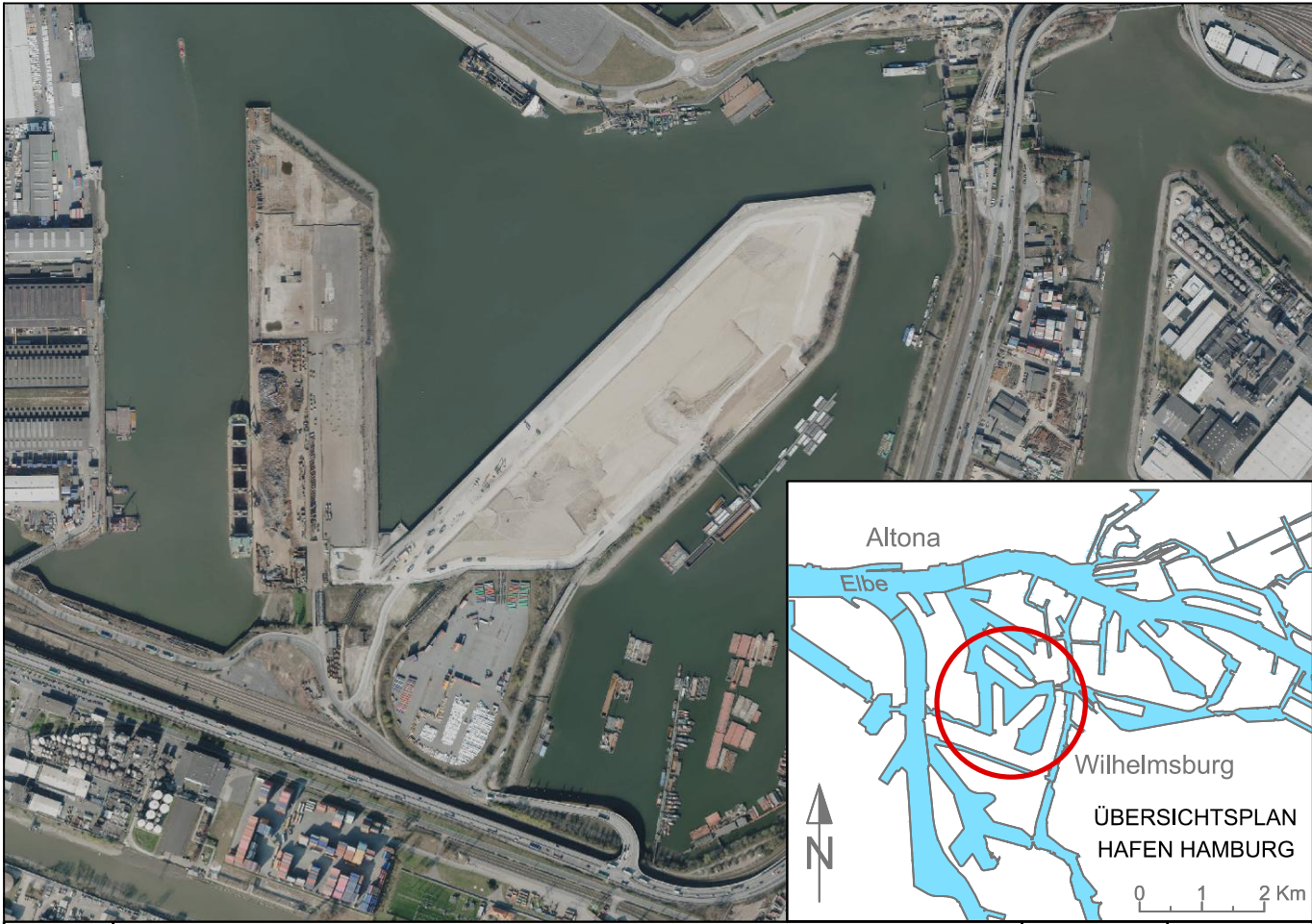
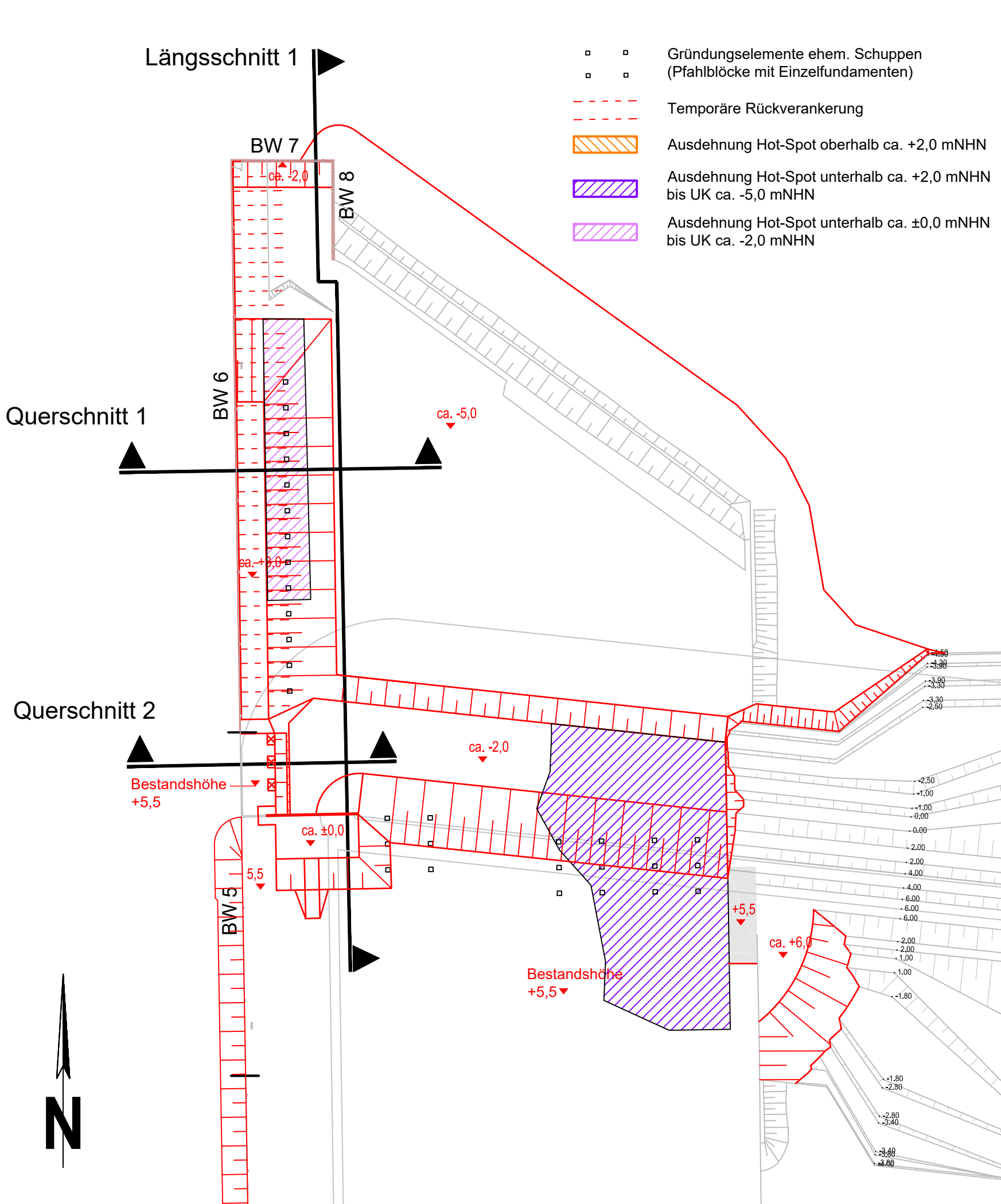
West

Ost



Bauphase 5

- Im Kaimauerabschnitt 7 (Roßhöft) wird die bestehende Spundwand über das Einbrennen von Fenstern im Tidebereich geöffnet. Durch Tide- und Wellenbewegung wird sich eine freie Böschung unterhalb der noch vorhandenen Rückverankerungen einstellen. Außerhalb des Bereichs der Rückverankerungen ist der Bodenaushub unter Tideeinfluss mit wasserseitigen Arbeitsgerät bis ca. mNHN -5,0 m fortzuführen.
- Im Kaimauerabschnitt 5 ist die rückseitige, auf Pfahlböcken gegründete Kaiplatte für eine Bodenaushub unterhalb dieser in Teilabschnitten abzurechnen. Bedingt durch ein enges Pfahlbockraster wird ein Bodenaushub ohne Teilrückbau der Konstruktion als nicht ausführbar angesehen. Zur Baufeldfreimachung ist daher ein abschnittsweiser Abbruch der Kaiplatte sowie der Gründungskonstruktion zur Schaffung von Abbruchgassen vorgesehen. Dabei werden von der Kaiplatte sowie der Pfahlböcke jeweils 4 m-Blöcke abgebrochen bzw. abwechselnd stehengelassen, um die Gesamtkonstruktion statisch nicht zu schwächen. Innerhalb dieser Abbruchgassen kann der Bodenaushub im AH I (bis ca. mNHN -2,0 m) erfolgen. Dabei wird davon ausgegangen, dass der Boden unterhalb der verbliebenen 4 m-Blöcke ausreichend nachrutscht und ebenfalls ausreichend weit zur Entlastung des Schwergewichts ausgebaut werden kann.
- Der Bodenaushub ist von Norden in Richtung Süden im Aushubhorizont II (bis ca. mNHN -5,0 m) mit wasserseitigem Arbeitsgerät fortzuführen.
- Anstehende belastete Böden werden unter Einsatz von geschlossenen Baggerschaukeln schonend und zügig ausgebaut. Der Einsatz von Einrichtungen zur Verhinderung einer Abdrift von Schwebstoffen wird vorgehalten.



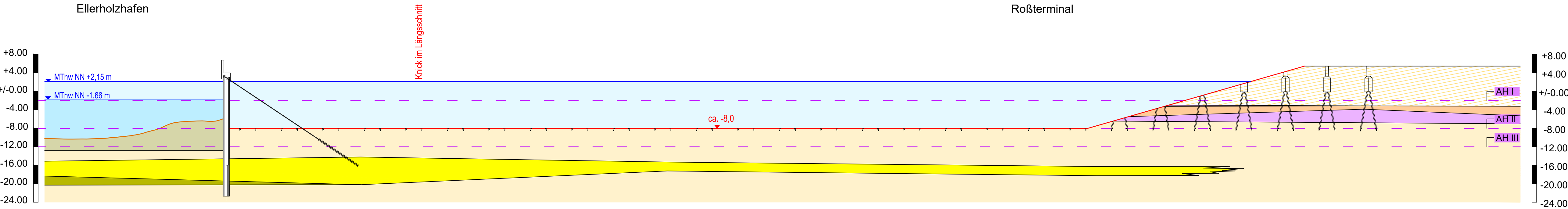
Index		Art der Änderung		Datum	Name
Bauherr:		Projektmanagement + Bauherrenvertretung:			
<b>HPA</b> Hamburg Port Authority Port Estate & Maritime Affairs		<b>ReGe Hamburg</b> Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH			
Verfasser:		Projekt/Planungseinheit			
<b>melchior + wittpohl</b> Beratende Ingenieure PartmbB		<b>KÜSTER &amp; PETEREIT</b> Ingenieurbüro für angewandte Geotechnik		Datum	Name
Rödingsmarkt 43 20459 Hamburg Tel. 040/430950-0 info@mplusw.de		Deichstraße 6 25335 Elmshorn Tel.: 04121/2628402 info@kpi-geotechnik.de		14.04.2022	wun
Bereich/Teilbereich/Objekt/Bauwerk		Flächenherrichtung Steinwerder Süd Antragsunterlagen zur Planfeststellung		Gezeichnet	14.04.2022 k
Technische Planung Ingenieurbauwerke		Projekt		Geprüft	14.04.2022 w
Planart/-inhalt bzw. Zeichnungsart/-inhalt		Rückbauphase 5 Roßhöft		Datei	s. u.
				Lagesystem	LS 320
				Höhensystem	mNHN, HS 170
				Blattgröße	730 x 570
				Maßstab:	Anlage: 6.3.5
				1:500 / 1:1.500	



Längsschnitt 1

Nord

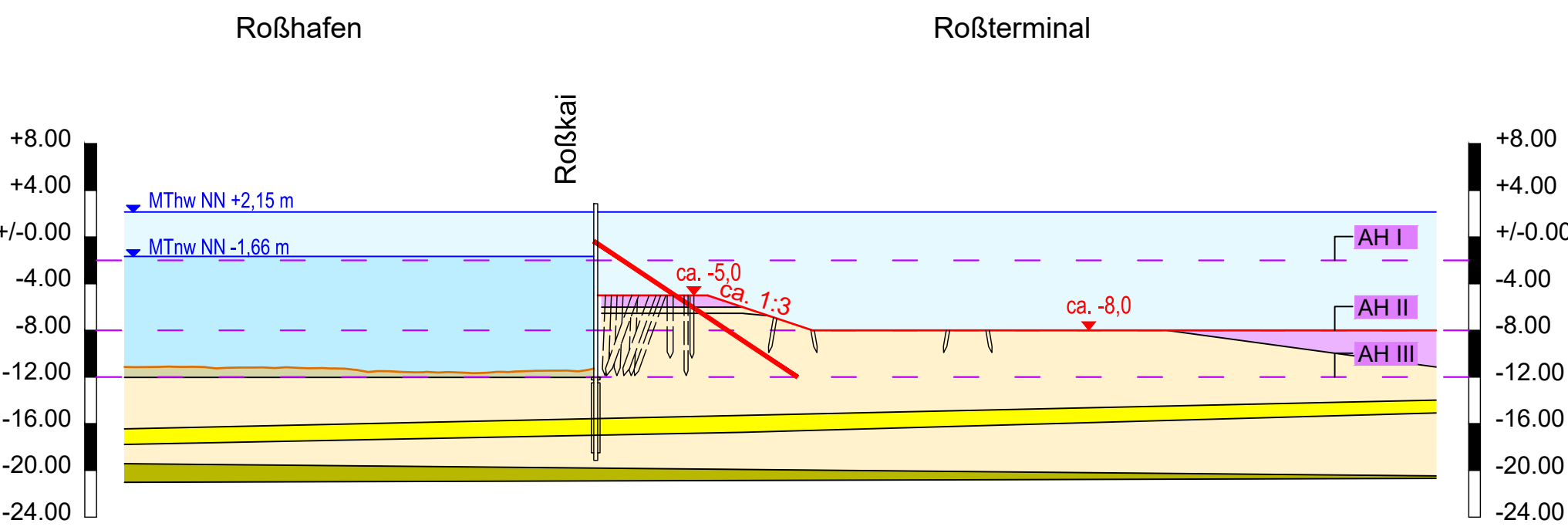
Süd



Querschnitt 1

West

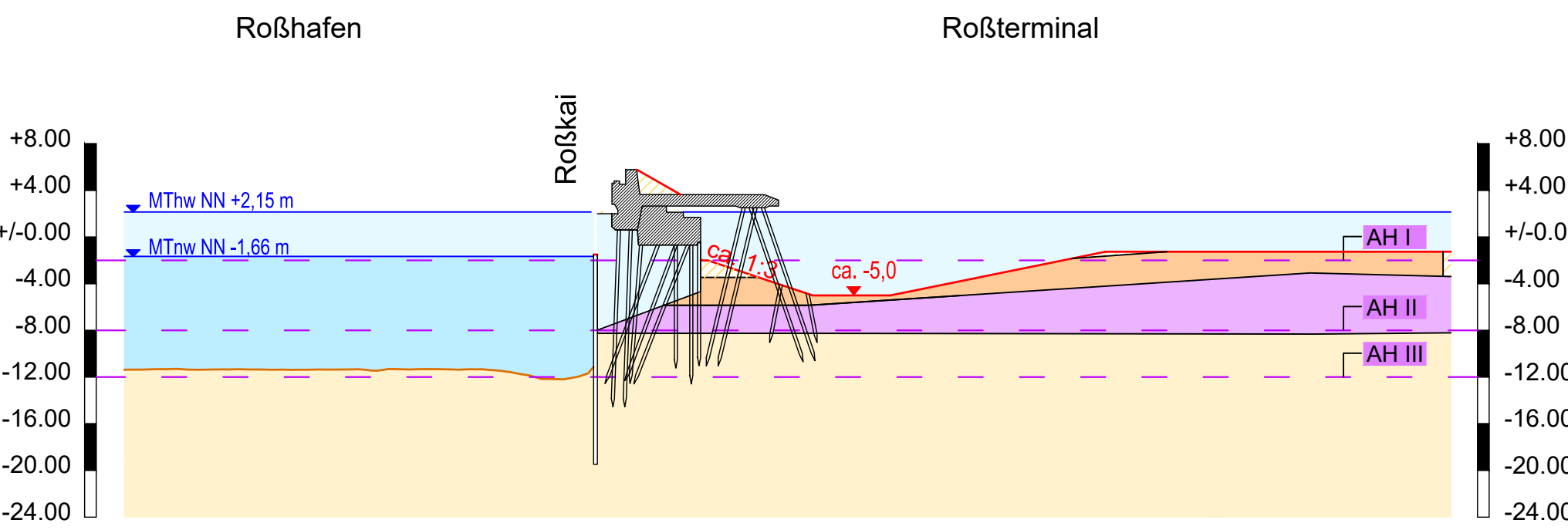
Ost



Querschnitt 2

West

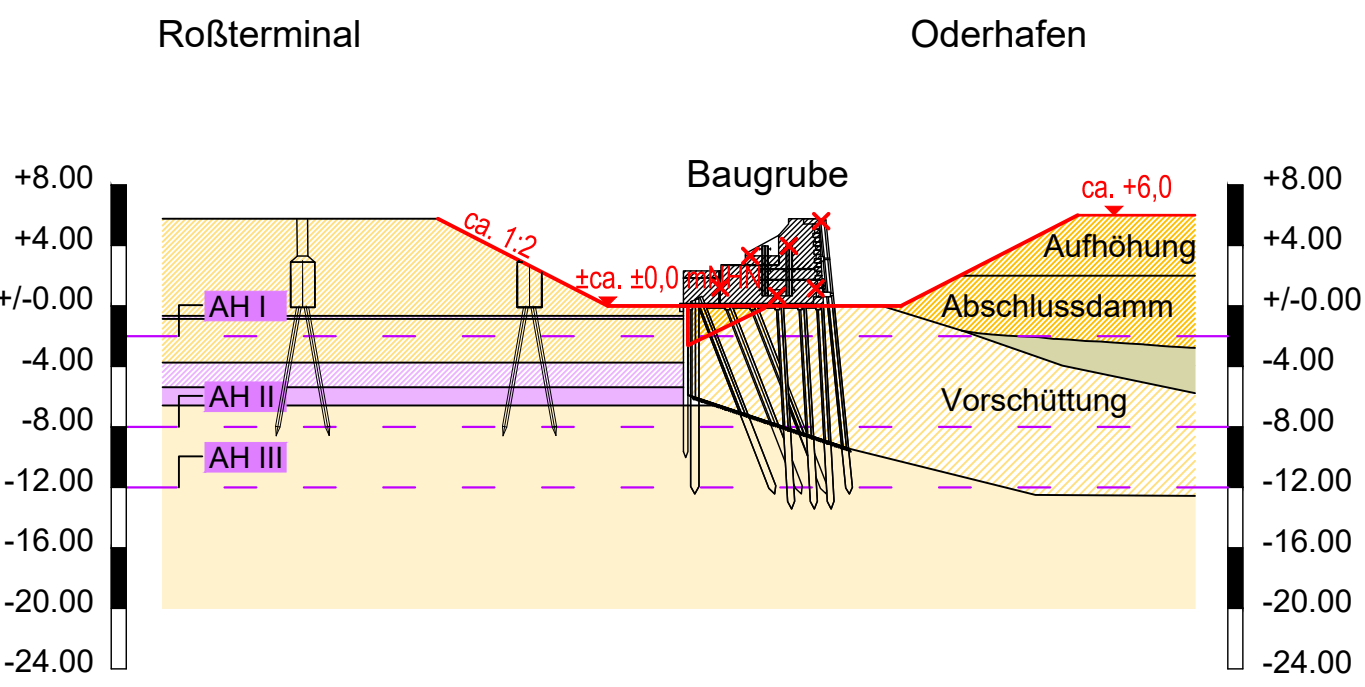
Ost



Querschnitt 3

West

Ost



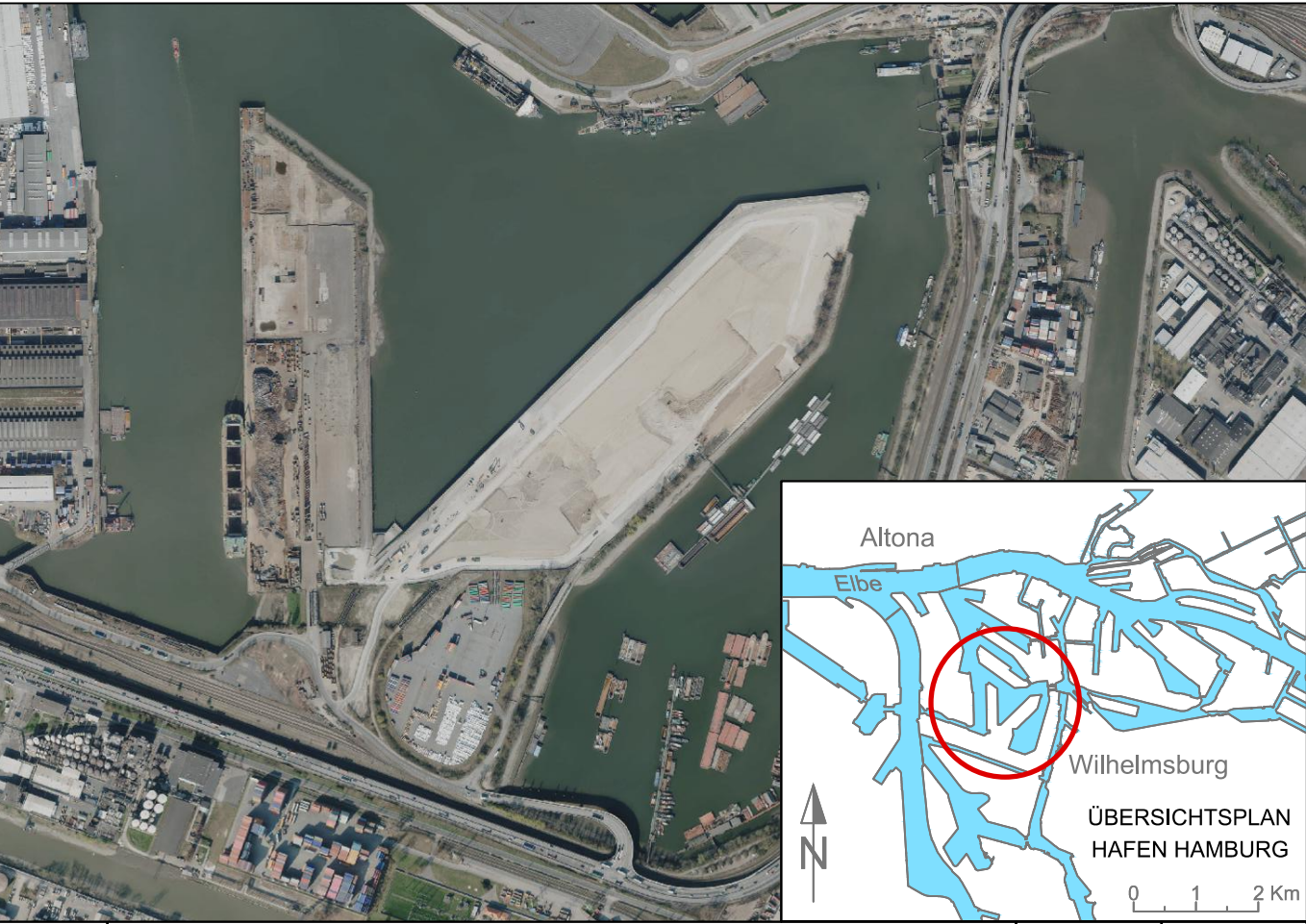
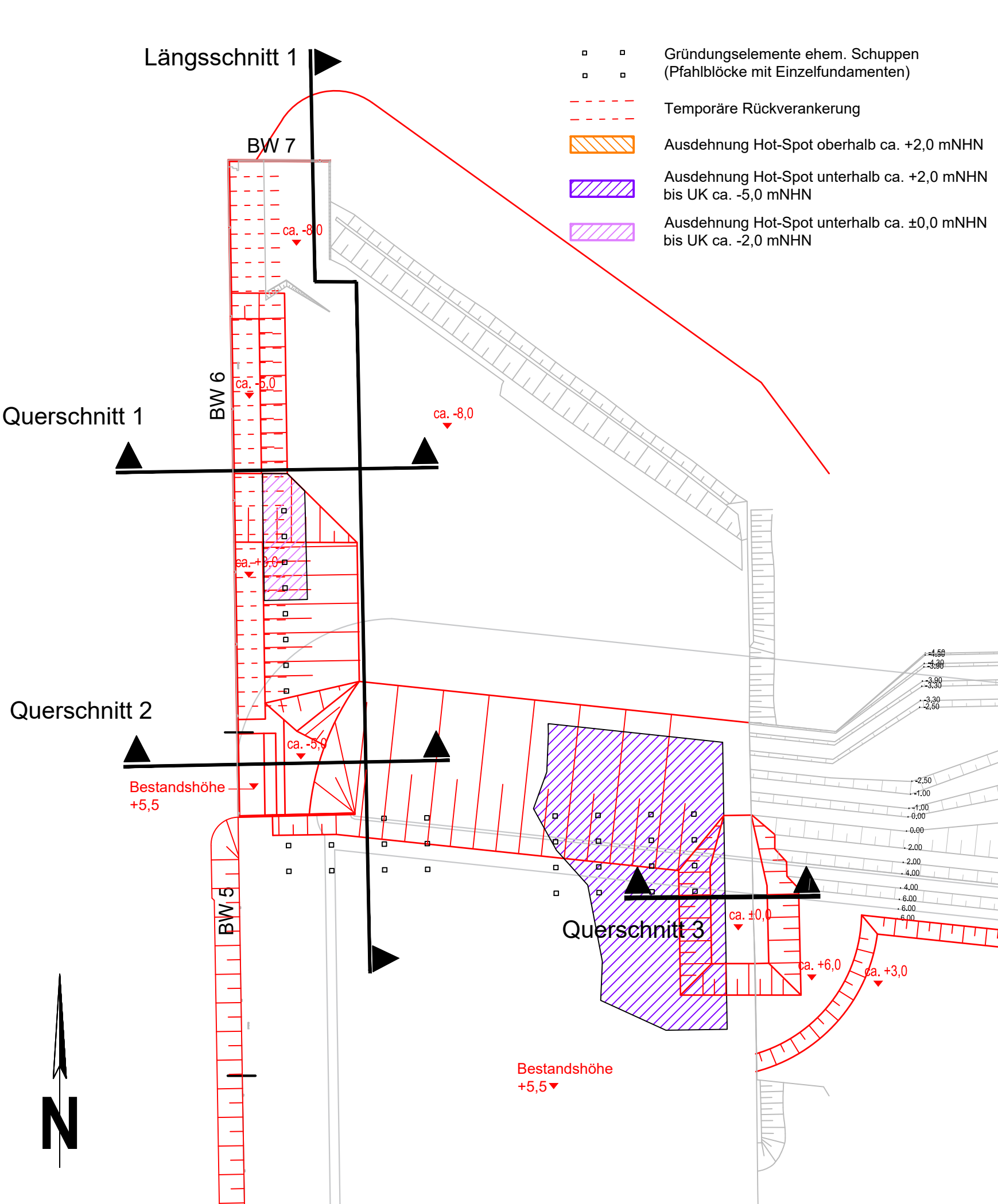
Bauphase 6

- Die Spundwände und Rückverankerungen der Bauwerksnummer 8 (östliches Roßhöft) werden wasserseitig gezogen.
- Das Schwergewicht sowie neuere Kaikonstruktionen des Roßkais Nord (Bw-Nr. 6) werden rückgebaut. Die vorgesetzte Spundwand inkl. der neu hergestellten Rückverankerung bleiben bestehen.
- Im südlich anschließenden Abschnitt 5 wird nördlich der Flügelwand der Bodenaushub mit wasserseitigem Arbeitsgerät in den Abbruchgassen bis ca. NHN ca. -5,0 m fortgeführt.
- Die verbliebenen Kaipplatten-Blöcke des Abschnittes Bw.-Nr. 5 werden abgebrochen. Das Schwergewicht bleibt durch die Stützböschung standsicher und weiterhin bestehen.
- Im Norden erfolgt der Bodenaushub vollständig im Aushubhorizont AH II bis NHN ca. -8,0 m.
- Anstehende belastete Böden werden unter Einsatz von geschlossenen Baggerschaufeln schonend und zügig ausgebaut. Der Einsatz von Einrichtungen zur Verhinderung einer Abdrift von Schwebstoffen wird vorgehalten.

AH I: Ausbauhorizont I= ca. -2,0 mNHN  
AH II: Ausbauhorizont II= ca. -8,0 mNHN  
AH III: Ausbauhorizont III= ca. -12,0 mNHN

Die Bauphasen sind schematisch dargestellt.  
Die Herstellung der Bauzustände ist nach statischen Erfordernissen durchzuführen.

Plangrundlage: Digitale Stadtgrundkarte ALKIS Hamburg, LS-320, Stand: Mai 2015  
Höhenangaben in mNHN



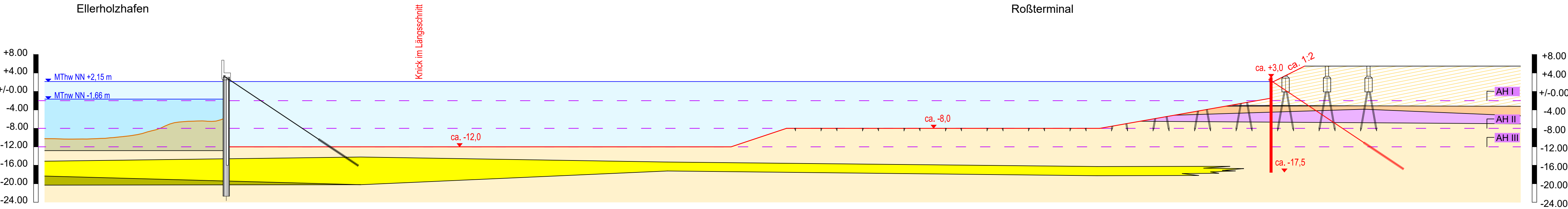
Index	Art der Änderung	Datum	Name
Bauherr:		Projektmanagement + Bauherrenvertretung:	
 Hamburg Port Authority Port Estate & Maritime Affairs		 <b>ReGe Hamburg</b> Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH	
Verfasser:			
 <b>melchior + wittpohl</b> Beratende Ingenieure PartmB&O Rödingsmarkt 43 20459 Hamburg Tel. 040/430950-0 info@mplusw.de		 <b>KÜSTER &amp; PETEREIT</b> Ingenieurbüro für angewandte Geotechnik Deichstraße 6 25335 Elmshorn Tel.: 04121/2628402 info@kpi-geotechnik.de	
Projekt/Planungseinheit		Datum	Name
<b>Flächenherrichtung Steinwerder Süd</b> <b>Antragsunterlagen zur Planfeststellung</b>		Bearbeitet	14.04.2022 wun
		Gezeichnet	14.04.2022 k
		Geprüft	14.04.2022 w
		Projekt	17-023
<b>Technische Planung Ingenieurbauwerke</b>		Datei	s. u.
		Lagesystem	LS 320
		Höhensystem	mNHN, HS 170
		Blattgröße	730 x 570
Planart/-inhalt bzw. Zeichnungsart/-inhalt		Maßstab:	Anlage:
		1:500 /1:1.500	6.3.6
<b>Rückbauphase 6 Roßhöft</b>			



Längsschnitt 1

Nord

Süd



Querschnitt 1

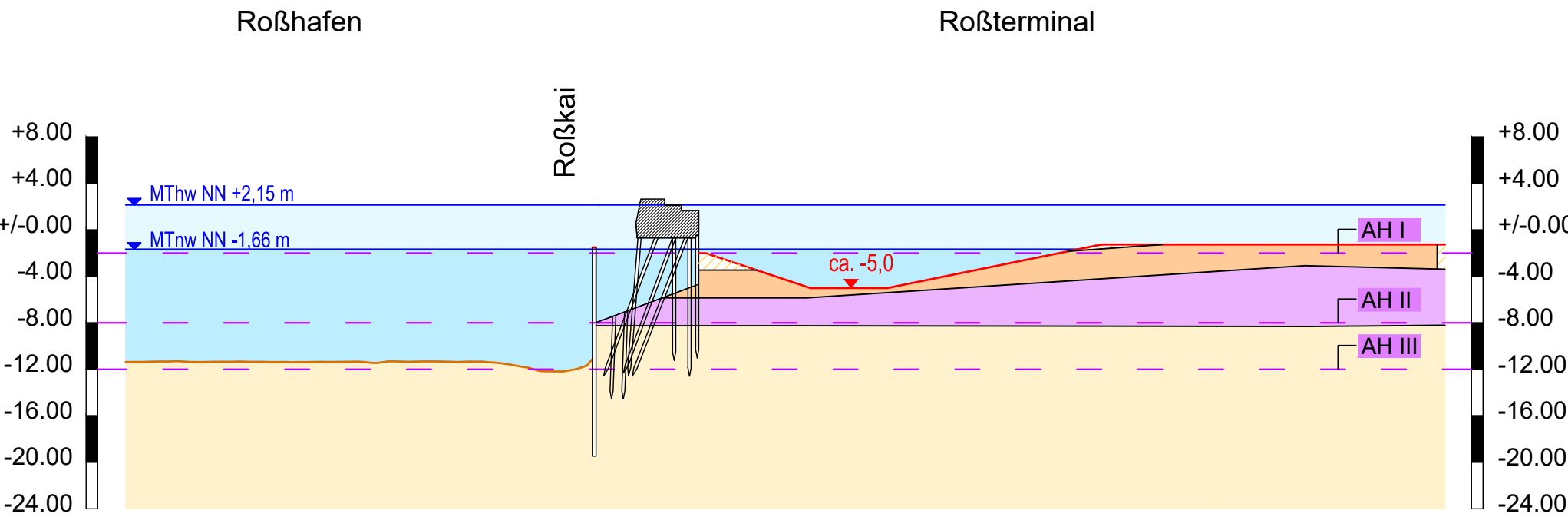
entfällt

Querschnitt 2

Bauschritt 1, Ausbau Kaimauerkopf Roßkai Mitte

West

Ost



AH I: Ausbauhorizont I= ca. -2,0 mNHN  
AH II: Ausbauhorizont II= ca. -8,0 mNHN  
AH III: Ausbauhorizont III= ca. -12,0 mNHN

Die Bauphasen sind schematisch dargestellt.  
Die Herstellung der Bauwischenzustände ist nach  
statistischen Erfordernissen durchzuführen.

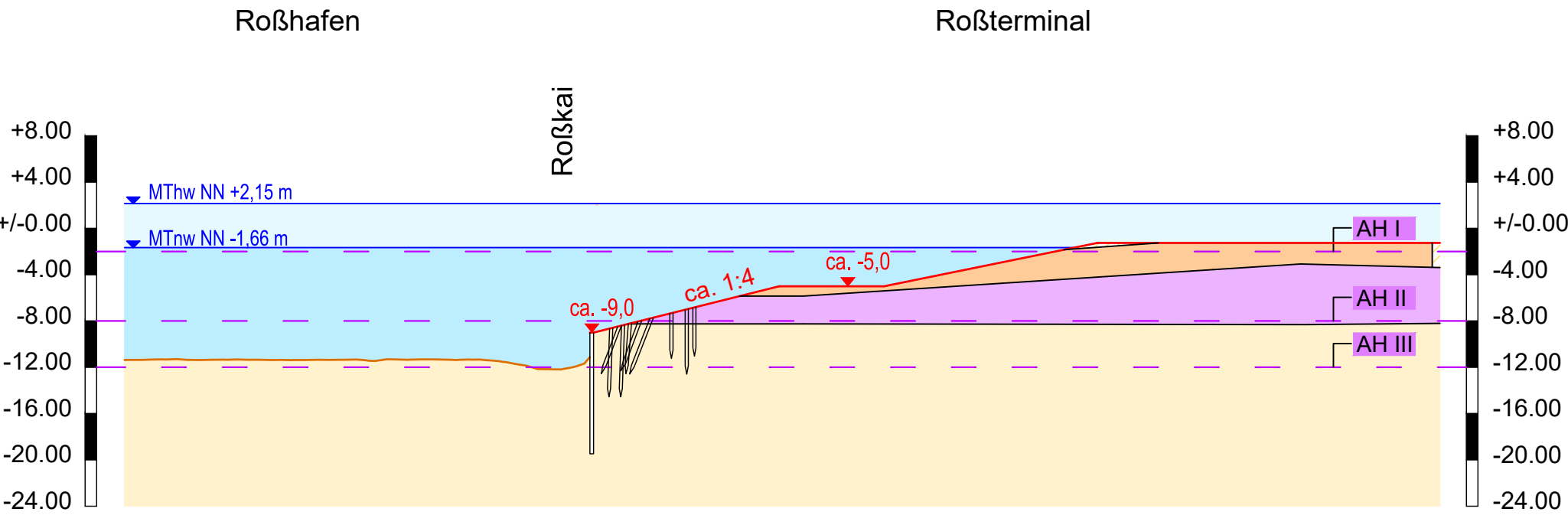
Plangrundlage: Digitale Stadtgrundkarte ALKIS Hamburg, LS-320, Stand: Mai 2015  
Höhenangaben in mNHN

Querschnitt 2

Bauschritt 2, Ausbau Schwergewichtswand Roßkai Mitte

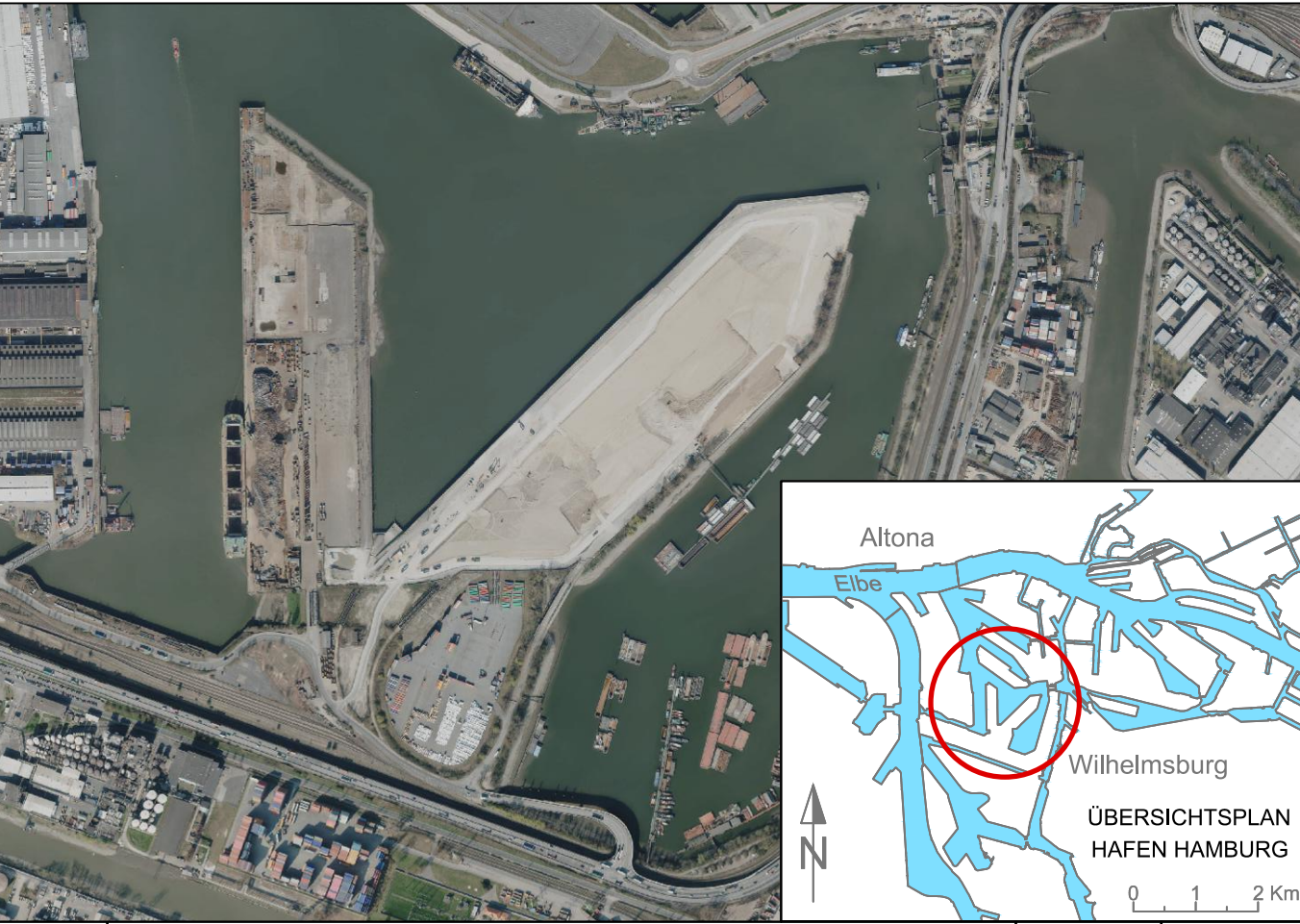
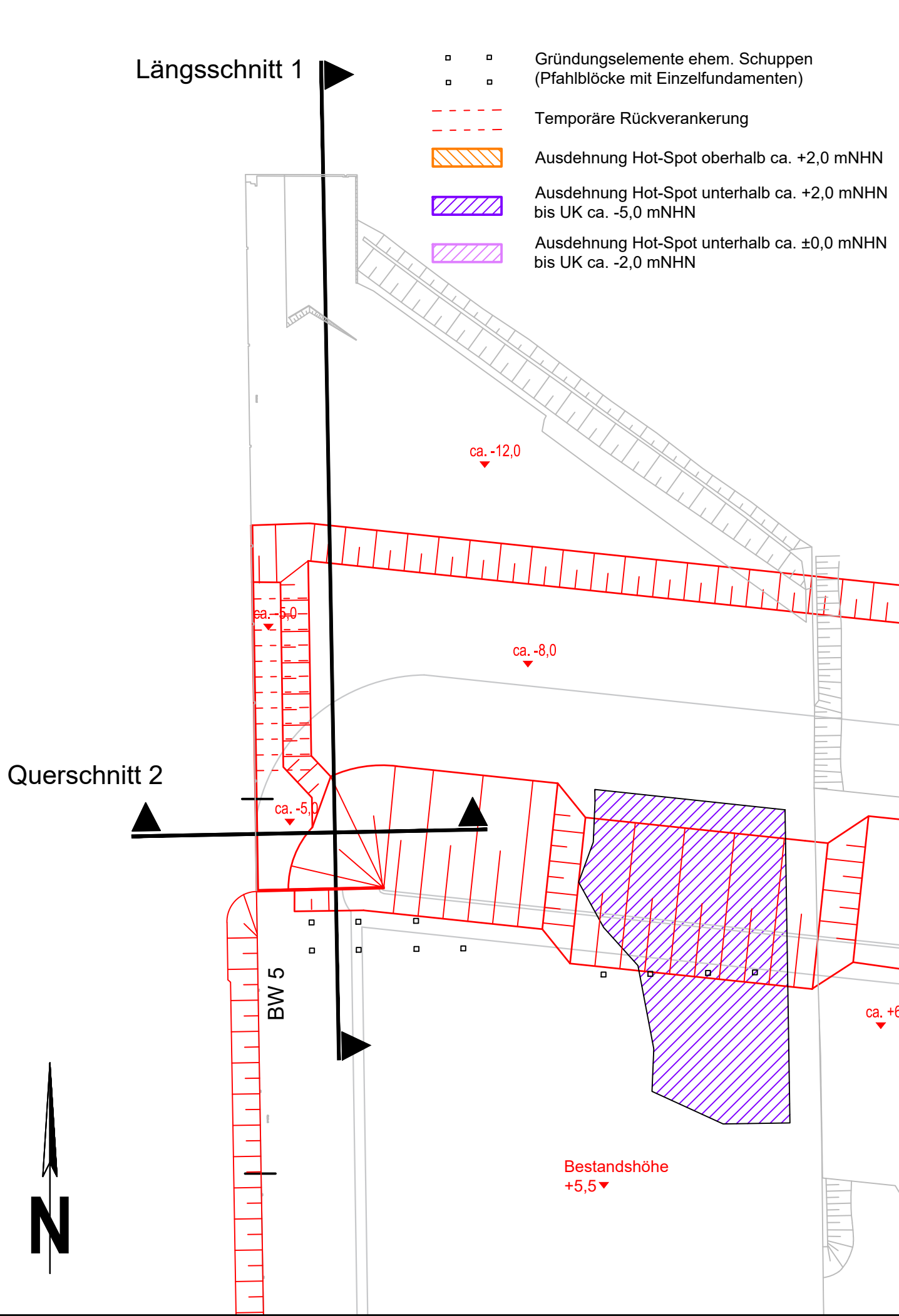
West

Ost



Bauphase 7

- Der Bodenaushub im Aushubhorizont AH III erfolgt fortschreitend in Richtung Süden bis an die zukünftige Abschlussböschung.
- Im Bereich der Abschlussböschung im Osten des Roßterminals anstehende belastete Böden werden ausgebaut und die Böschung mit unbelasteten Bodenmaterial wird wieder hergestellt.
- Die verbliebenen Spundwände und Rückverankerungen des Roßhöfts (Bw.-Nr. 7) werden gezogen.
- Die Spundwände sowie neu hergestellten Rückverankerungen entlang des Roßkais (Bw.-Nr. 6) werden nachlaufend dem Bodenaushub gezogen.
- Im Kaimauerabschnitt 5 werden die Spundwände unterhalb des Kaimauerkopfes getrennt und der Kaimauerkopf teiltrückgebaut.
- Unter Beibehaltung einer Stützböschung rückseitig des Schwergewichtes (Bw.-Nr. 5) erfolgt der Bodenaushub bis ca. mNHN -5,0 m.
- Der Abbruch des Bw.-Nr. 5 erfolgt bis an die neu hergestellte Flügelwand.
- Zur Abfangung des Geländesprunges der Böschung unterhalb des Schwergewichtes sowie des frei liegenden Pfahlrostes wird die Flügelwand über das Einbringen weiterer Spundbohlen bis an die Bestands-Spundwand Roßkai verlängert.



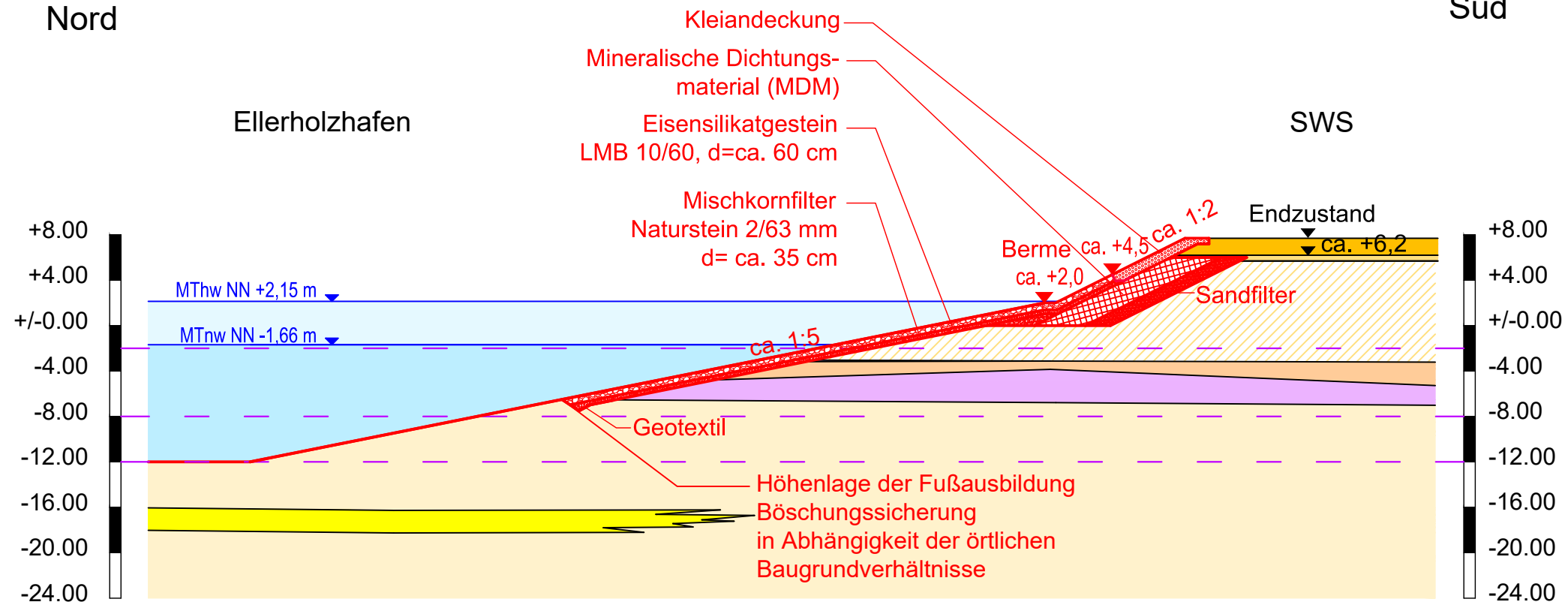
Index	Art der Änderung	Datum	Name
Bauherr:		Projektmanagement + Bauherrenvertretung:	
 Hamburg Port Authority Port Estate & Maritime Affairs		 <b>ReGe Hamburg</b> Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH	
Verfasser:			
 <b>melchior + wittpohl</b> Beratende Ingenieure PartnB&O Rödingsmarkt 43 20459 Hamburg Tel. 040/430950-0 info@mplusw.de		 <b>KÜSTER &amp; PETEREIT</b> Ingenieurbüro für angewandte Geotechnik Deichstraße 6 25335 Elmshorn Tel.: 04121/2628402 info@kpi-geotechnik.de	
Projekt/Planungseinheit		Datum	Name
<b>Flächenherrichtung Steinwerder Süd</b> <b>Antragsunterlagen zur Planfeststellung</b>		Bearbeitet	14.04.2022 wun
		Gezeichnet	14.04.2022 k
		Geprüft	14.04.2022 w
		Projekt	17-023
<b>Technische Planung Ingenieurbauwerke</b>		Datei	s. u.
		Lagesystem	LS 320
		Höhensystem	mNHN, HS 170
		Blattgröße	730 x 570
Planart/-inhalt bzw. Zeichnungsart/-inhalt		Maßstab: 1:500 /1:1.500	Anlage: 6.3.7
<b>Rückbauphase 7 Roßhöft</b>			



## Längsschnitt 1

Nord

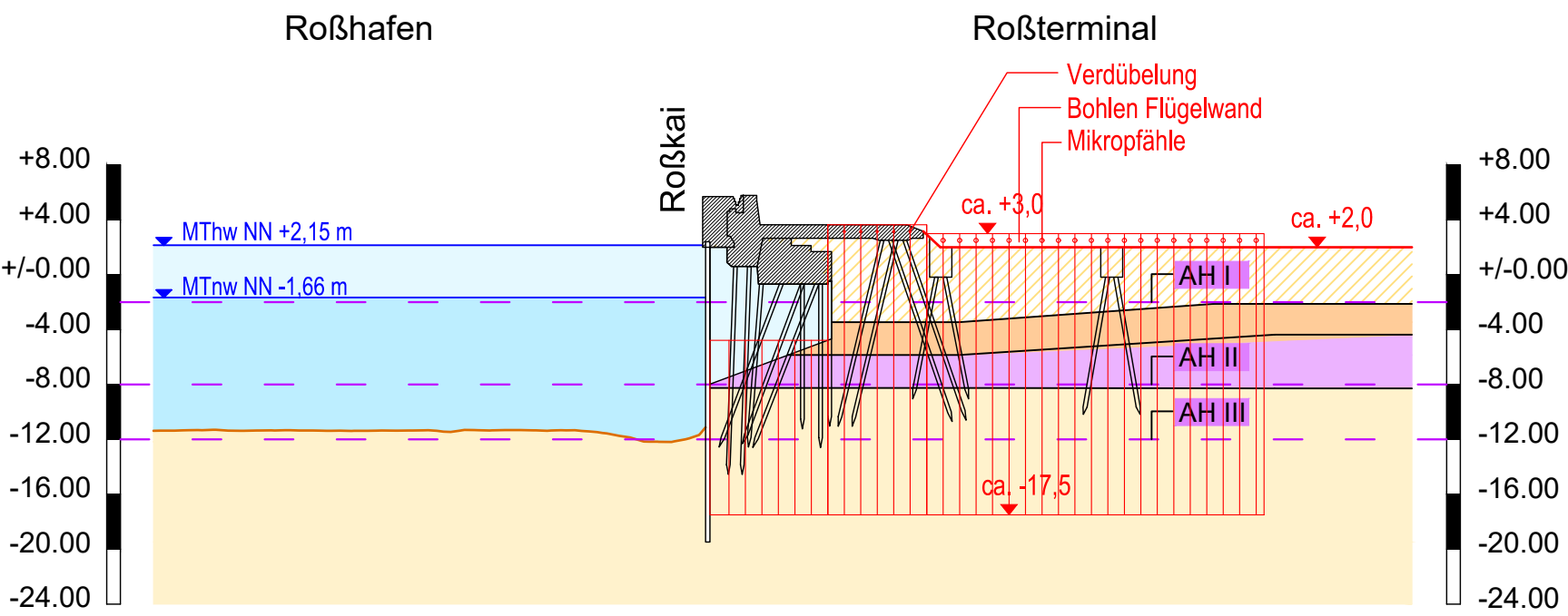
Süd



## Querschnitt 1

West

Ost



AH I: AusbauhORIZONT I= ca. -2,0 mNHN  
AH II: AusbauhORIZONT II= ca. -8,0 mNHN  
AH III: AusbauhORIZONT III= ca. -12,0 mNHN

Die Bauphasen sind schematisch dargestellt.  
Die Herstellung der Bauzustände ist nach statischen Erfordernissen durchzuführen.

Plangrundlage: Digitale Stadtgrundkarte ALKIS Hamburg, LS-320, Stand: Mai 2015

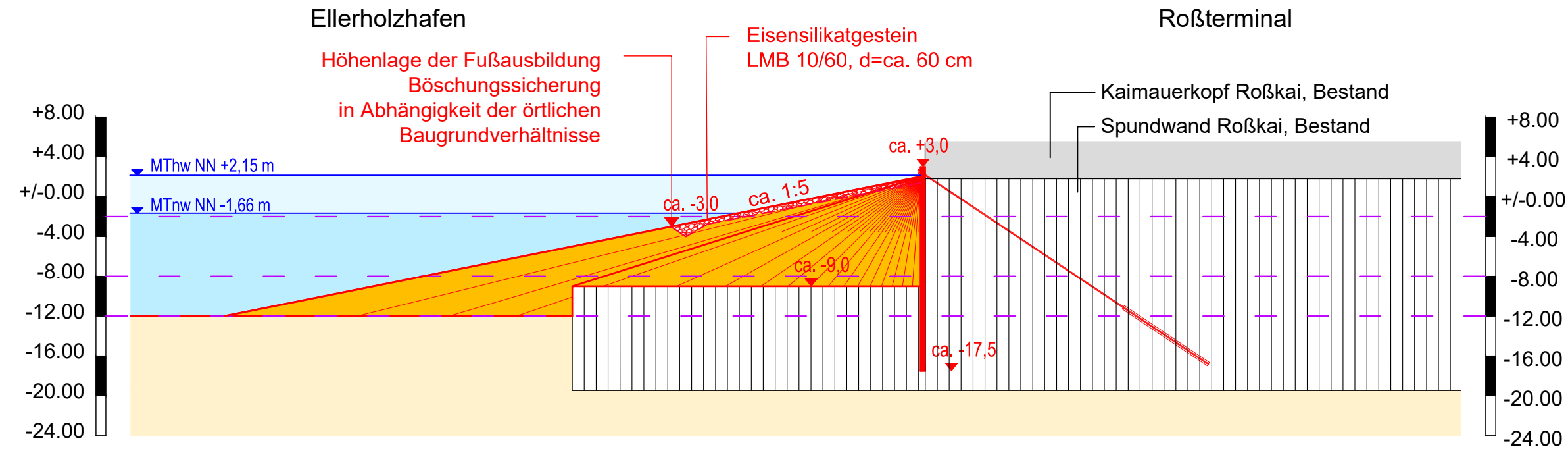
Höhenangaben in mNHN

## Längsschnitt 2

Roßkai/ Abschlussböschung/ Flügelwand

Nord

Süd



### Bauphase 8

- Die Schwergewichte der Bauwerksnummer 5 (Roßkai Mitte) werden nördlich der Flügelwand vollständig rückgebaut.
- Die bisher im Baugrund verbliebenen Spundwände und Gründungselemente nördlich der Flügelwand werden gezogen.
- Der Bodenaushub im AH III wird vollständig bis zur geplanten Tiefe von NHN ca. -12,0 m durchgeführt.
- Die Abschlussböschung wird profiliert. Das MDM wird im Höhenbereich zwischen NHN ca. ±0,0 bis ca. +6,0 m lagenweise eingebaut. Anschließend erfolgt der Aufbau der Böschungssicherung gemäß dem Regelprofil der HPA.

Längsschnitt 2

Längsschnitt 1

Querschnitt 1



- □ Gründungselemente ehem. Schuppen (Pfahlblöcke mit Einzelfundamenten)
- - - Temporäre Rückverankerung
- Ausdehnung Hot-Spot oberhalb ca. +2,0 mNHN
- Ausdehnung Hot-Spot unterhalb ca. +2,0 mNHN bis UK ca. -5,0 mNHN
- Ausdehnung Hot-Spot unterhalb ca. ±0,0 mNHN bis UK ca. -2,0 mNHN



Index	Art der Änderung		Datum	Name
Bauherr:		Projektmanagement + Bauherrenvertretung:		
 Hamburg Port Authority Port Estate & Maritime Affairs		 ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH		
Verfasser:				
 melchior + wittpohl Beratende Ingenieure PartmbB		Rödingsmarkt 43 20459 Hamburg Tel. 040/430950-0 info@mplusw.de		 KÜSTER & PETEREIT Ingenieurbüro für angewandte Geotechnik
		Deichstraße 6 25335 Elmshorn Tel.: 04121/2628402 info@kpi-geotechnik.de		
Projekt/Planungseinheit		Datum	Name	
Flächenherrichtung Steinwerder Süd Antragsunterlagen zur Planfeststellung		Bearbeitet	14.04.2022 wun	
		Gezeichnet	14.04.2022 k	
		Geprüft	14.04.2022 w	
Bereich/Teilbereich/Objekt/Bauwerk		Projekt	17-023	
Technische Planung Ingenieurbauwerke		Datei	s. u.	
		Lagesystem	LS 320	
		Höhensystem	mNHN, HS 170	
		Blattgröße	760 x 430	
Planart/Inhalt bzw. Zeichnungsart/-inhalt		Maßstab:	Anlage:	
Rückbauphase 8 Roßhöft		1:500 / 1:1.500	6.3.8	